

# Unsere Wirtschaft

Ausgabe 4/2024

## Region

In Neustadt entstehen  
350 neue Arbeitsplätze

## Standortpolitik

Zertifizierungen eröffnen im  
Tourismus Geschäftschancen

## Innovation und Umwelt

Azubis übernehmen Verantwortung  
als Energie- und Ressourcenscouts



Weichenstellung  
für die Zukunft  
Europas steht an

## Titelthema

Europawahl: Deutsche Unternehmen zeigen auf, wo die EU Fortschritte machen muss

4

## Region

IHK-Präsident Dr. Andreas Engel zum neuen Vorsitzenden des Hochschulrates gewählt  
Gutes Kinderbetreuungsangebot in Coburg trägt zur Fachkräftegewinnung und -sicherung bei  
Großes Logistikzentrum in Neustadt meldet vor Inbetriebnahme Bedarf an 350 Arbeitskräften an  
Auto Müller feiert Eröffnung von neuem Mercedes-Benz-Zentrum in Coburg/Dörfles

8

8

9

10

## Standortpolitik

Sammeln von Qualitätslabels und -zertifikaten zahlt sich im Freizeit- und Beherbergungsgewerbe aus

11

## Aus- und Weiterbildung

Zunehmender Kosten- und Leistungsdruck verändert Anforderungen an Führungskräfte  
Realitätsnahes Bewerbungstraining für Neuteilnehmer dank Unterstützung von Unternehmen  
Jugendberufsagentur Coburg erntet Lob von Schüler(n)/innen für neue Anwendung im Internet

12

14

15

## Existenzgründung und Unternehmensförderung

Sieger des Gründerwettbewerbs „Ladenstarter“ überzeugen mit pfiffigen Ideen für die Innenstadt

18

## Wirtschaftsjunioren

Erfolgreiche Strategien zur Unternehmensnachfolge im Brennpunkt des 3. WJ-Unternehmertags.

19

## Innovation und Umwelt

Beste Teams des zweiten Jahrgangs des IHK-Projekts „Energie- und Ressourcenscouts“ ausgezeichnet  
Die NIS2-Richtlinie für IT-Sicherheit ist auch für viele heimische Unternehmen höchst relevant  
Dietz GmbH auf Bundesebene für „herausragende Energieeffizienzmaßnahmen“ prämiert

20

22

23

## International

Seit 20 Jahren ist das „Außenwirtschaftsportal Bayern“ wirkungsvolle Unterstützung  
Neue Förderperiode für das Erfolgsprojekt „Go International“ ist gestartet

24

25

## Recht und Steuer

Bund bringt „Wachstumschancengesetz“ mit Verbesserungen in der Besteuerung auf den Weg

26

## Bekanntmachungen

Neues Forum der Uni Würzburg soll Nutzen von Künstlicher Intelligenz in KMU befördern  
Neueintragungen, Sitzverlegungen und Lösungen von Unternehmen im Coburger Handelsregister

30

30



© metamorworks, stock.adobe.com

## 8 Gefahrenerkennung und Vorwarnung durch Analyse von Telematik-Daten Gemeinsam für höhere Verkehrssicherheit

Die HUK-COBURG-Versicherungsgruppe und die Initiative für sichere Straßen GmbH wollen gemeinsam substanzvoll zur Verkehrssicherheit in Deutschland beitragen. Dazu haben sie eine Kooperations-

vereinbarung getroffen. Durch Analyse der von der HUK im Telematik-Tarif gewonnenen Fahrdaten sollen Gefahrenstellen im Straßenverkehr erkannt und vor ihnen gewarnt werden.



© Maksym Yemelyanov, stock.adobe.com

## 26 Auflagen der UEFA für Werbung und Events zur Fußball-EM Mit dem Ball soll sich auch der Umsatz drehen

Im Vorfeld der in diesem Sommer anstehenden Fußball-Europameisterschaft in Deutschland (14. Juni bis 14. Juli 2024) hat der Veranstalter UEFA über seine Auflagen für die Nutzung des Events in kommerziellen Aktivitäten informiert. Die

gute Nachricht: Unternehmen können die EM beispielsweise im Rahmen von Events oder für Marketingmaßnahmen nutzen – egal ob beim „Public Viewing“, in der Gastronomie oder im Handel.

## Der IHK-Tag will die Unternehmensperspektive stärker in die Politik bringen



Gerade in dieser Zeit, geprägt von tiefgreifenden und multiplen Herausforderungen, fungiert die IHK-Organisation als Interessenvertretung und unverzichtbarer Partner der gewerblichen Wirtschaft. Verbunden durch ein starkes IHK-Netzwerk steht die Industrie- und Handelskammer zu Coburg für Unterstützung und Orientierung, Information und Austausch – im Dienste unserer Unternehmen. Herausragendes Thema dabei ist die Sicherung des Fach- und Arbeitskräftebedarfs, das zeigt die tägliche betriebliche Praxis mit zunehmender Wucht und wurde in unserem letzten Konjunkturbericht – neben den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen – als größtes Risiko für die Geschäftstätigkeit genannt.

Unsere wirtschaftliche Prosperität hängt im wesentlichen Maße davon ab, dass Unternehmen gute Fach- und Arbeitskräfte finden. Deshalb steht diese Herausforderung im Mittelpunkt des 2024 erstmals stattfindenden bundesweiten IHK-Tages: Zwei Tage lang schafft das neue Veranstaltungsformat ein Forum für die 79 IHKs, Unternehmen und Politik, um gemeinsam zu diskutieren, sich fachlich auszutauschen und konkrete Antworten auf drängende Fragen der Fachkräftesicherung zu finden, beispielsweise wie die Berufsausbildung zukunftsfest und die berufliche Weiterbildung zum Transformationshelfer für die Wirtschaft werden. Es geht insbesondere darum, wie vorhandene Potenziale noch besser erschlossen werden können und welche Rahmenbedingungen sich hierfür verändern müssen.

Viele innovative Lösungsvorschläge kommen von den IHKs, das belegt u.a. der geplante „Markt der Möglichkeiten“, eine Ausstellung mit deutschlandweiten IHK-Vorzeige-Projekten zur Fachkräftesicherung, interessant klingen zum Beispiel „Azubicard“, „Qualifikation für Mitarbeiter der Energiewende“ und „KI-gestützte Berufsorientierung“. Auch die IHK zu Coburg ist am 14. und 15. Mai im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin vertreten und stellt das IHK-Kombimo-

Dr. Andreas Engel  
Präsident der IHK zu Coburg

dell „1+3“ zur Ausbildung und Integration junger Geflüchteter vor. Eine hervorragende Gelegenheit, dieses Erfolgsmodell, das 2016 von unserem Ehrenpräsidenten Friedrich Herdan initiiert wurde, hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu präsentieren.



Als „Zukunftskongress der IHK-Organisation“ soll der IHK-Tag künftig alle zwei Jahre wechselnde Schwerpunktthemen behandeln. Die Auftaktveranstaltung in diesem Jahr steht unter der Überschrift #GemeinsamFachkräfteSichern – und das ist nicht nur ein Motto, sondern eine gemeinsame Verpflichtung für die Zukunft unserer Wirtschaft. Die Kongressteilnahme kann sich für IHK-Mitgliedsunternehmen lohnen: Im Rahmen der insgesamt 20 Themen-„Sessions“ können Sie Ihre Ideen, Anregungen oder Problembeschreibungen einbringen. Es bietet sich die Gelegenheit, mit politischen Entscheidungsträgern darüber zu diskutieren, wie sich die wichtigsten Herausforderungen bei der Fachkräftesicherung am besten bewältigen lassen. Bei Workshops, Paneldiskussionen und auf dem „Markt der Möglichkeiten“ ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, mit mehr als 800 Veranstaltungsteilnehmern aus Unternehmen, Verbänden und Ministerien ins Gespräch zu kommen und dabei Ihr Netzwerk zu erweitern.

Der bundesweite IHK-Tag, der erstmals in diesem Format stattfindet, bietet die Chance für Unternehmen, Politik und IHKs, sich gemeinsam auf die Herausforderungen der Fachkräftesicherung zu fokussieren und innovative Lösungsansätze zu entwickeln. Wir freuen uns auf Austausch und Informationsgewinn zwischen Wirtschaft und Politik auf Augenhöhe, auf eine Fülle von Best-Practice-Beispielen aus der gesamten IHK-Organisation sowie Inspirationen und offen Ohren für die #zukunftregioncoburg, immerhin sind auch Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck zum IHK-Tag angekündigt ...

Siegmund Schnabel  
Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg

Weitere Informationen, Programm und Anmeldung unter [www.ihk-tag.de](http://www.ihk-tag.de)





Europa muss im internationalen Vergleich wieder nach vorne kommen. Deutsche Unternehmen wünschen sich, dass europäische Politik mehr für die Wettbewerbsfähigkeit tut.

## ES GEHT UM WEICHENSTELLUNGEN FÜR EUROPAS WIRTSCHAFT

**Unternehmensbarometer zur Europawahl: Bürokratieabbau, Sicherung der Energieversorgung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit die Top-Forderungen**

**Unsere exportstarke Coburger Wirtschaft ist auf offene Märkte sowie freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Menschen angewiesen. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die Europäische Union als herausragend wichtiger Binnenmarkt. Vor diesem Hintergrund kommt den Wahlen zum Europäischen Parlament besondere Bedeutung zu, Termin für die Stimmabgabe zur Europawahl 2024 ist der 9. Juni.**

**D**er Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Coburg, Dr. Andreas Engel, erklärt: „Die Europäische Union ist nicht irgendein abstraktes, anonymes Gebilde – als Unternehmer haben wir im betrieblichen Alltag ständig mit ihr zu tun, im positiven wie leider auch im negativen Sinne.“ Als ein Ne-

gativbeispiel nennt er die überbordende Bürokratie, die nicht nur in Deutschland, sondern immer stärker auch in der EU eines der größten Hemmnisse für wirtschaftliche Tätigkeit geworden ist – und zwar durch eine Regulierungsflut, die den Betrieben immer neue, zusätzliche Vorgaben und Dokumentationspflichten aufbürdet. „Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass wir unsere Stimme erheben und deutlich machen, worauf es aus unserer Sicht jetzt ankommt. Deshalb sind die Europawahlen für die deutsche Wirtschaft wichtig“, so IHK-Präsident Dr. Engel.

Das Europäische Parlament und die EU-Kommission setzen den Rahmen für die Wirtschaftspolitik in der EU: Immer mehr Entscheidungen, die in Brüssel getroffen werden, wirken sich direkt auf Unternehmen in den Mitgliedstaa-

ten aus – die überwiegende Mehrheit der wirtschaftsrelevanten Gesetze hat mittlerweile ihren Ursprung in Brüssel. Daher ist es entscheidend, den Interessen und Anliegen der Unternehmerschaft Gehör zu verschaffen und die Europapolitik aktiv mitzugestalten.

Zugleich sollte diese Situation ein Weckruf an die demokratischen Parteien sein für die Tätigkeit des künftigen Europäischen Parlaments: Es besteht dringender Handlungsbedarf in der Europäischen Union, dabei geht es in besonderem Maße um wichtige Weichenstellungen für Europas Wirtschaft. Diese Tatsache wird im IHK-Unternehmensbarometer zur Europawahl 2024, an dem sich auch Coburger Unternehmen beteiligt haben, sehr deutlich. Grundsätzlich sehen deutsche

*Fortsetzung auf Seite 6*

# Zehn Forderungen der DIHK für mehr Wettbewerbsfähigkeit Europas

## 1. Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung endlich umsetzen

Möglichkeiten für Bürokratieabbau bestehen an vielen Stellen – etwa bei einheitlichen Meldepflichten bei der Mitarbeiterentsendungs-Richtlinie, der Ausstellung von A1-Bescheinigungen, dem Datenschutz oder der Zertifizierungspflicht bei der Medizinprodukteverordnung. Gleichzeitig sollten künftige Vorhaben unbedingt mit geringeren bürokratischen Belastungen für die Wirtschaft einhergehen und vorab auf diese geprüft werden.

## 2. Schnellere Genehmigungsverfahren

Die EU und ihre Mitgliedstaaten müssen die Genehmigungsverfahren beschleunigen, um wichtige Industrieprojekte voranzubringen. Ein guter Anfang sind die Einrichtung von „One-Stop-Shops“ und feste Zeitlimits für Genehmigungsverfahren, die jedoch für alle Wirtschaftsbereiche umgesetzt werden sollten. Um Verzögerungen zu vermeiden, sollte die EU kurze, verbindliche Fristen einführen und den vorzeitigen Betriebsbeginn zulassen.

## 3. International wettbewerbsfähige Energiepreise in der EU sicherstellen

Die hohen Energiepreise belasten die Wirtschaft. Deshalb ist es wichtig, Unternehmen unkompliziert zu entlasten, bis ausreichend günstige erneuerbare Energie zur Verfügung steht.

## 4. Resilienz von Wertschöpfungs- und Lieferketten erhöhen

Europa muss die Widerstandsfähigkeit seiner Lieferketten verbessern, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Unternehmen diversifizieren bereits selbst ihre Lieferketten. Wichtig für sie ist aber, durch neue Handels- und Rohstoffabkommen zusätzliche Unterstützung von der EU zu bekommen. Diversifizierungsmaßnahmen der Unternehmen sollten zudem nicht durch Regulierungen wie das Lieferkettengesetz konterkariert werden.

## 5. Innovation und Forschung in der EU stärken

Die öffentlichen Mittel für Innovation und Forschung auf nationaler und EU-Ebene sollten deutlich erhöht werden, um mit führenden Ländern wie Südkorea, den USA und Japan konkurrieren zu können. Zudem müssen Innovationshemmnisse abgebaut und der Transfer von der Forschung in marktreife Produkte verbessert werden.

## 6. Handelsabkommen voranbringen

Gefordert wird eine verbesserte Zusammenarbeit mit internationalen Handelspartnern durch neue Handelsabkommen, einen „Club für

kritische Rohstoffe“ und eine gestärkte Welthandelsorganisation. So könnten neue Geschäftsmöglichkeiten entstehen und gemeinsame Regelungen zur Zulässigkeit von Subventionen getroffen werden.

## 7. Datennutzung ermöglichen

Unternehmen benötigen einen innovationsfreundlichen und sicheren Rechtsrahmen, damit sich datenbasierte Geschäftsmodelle in der EU etablieren können. Klare rechtliche Rahmenbedingungen und Leitlinien sind entscheidend, um rechtliche Unklarheiten im „Data Act“ zu klären und den Austausch industrieller Daten innerhalb Europas zu stärken.

## 8. Chancen der Künstlichen Intelligenz ergreifen

Europa sollte eine Vorreiterrolle in sicherer und transparenter KI einnehmen. Entsprechende gesetzliche Rahmenbedingungen müssen Innovation fördern und gleichzeitig Sicherheit gewährleisten.

## 9. Cybersicherheit stärken

IT-Produkte, -Dienste, -Infrastrukturen und -Anwendungen sollten von vornherein über ein angemessenes Sicherheitsniveau verfügen und die Handlungsfähigkeit von Staat, Unternehmen und Anwendern im digitalen Raum sollte sichergestellt werden. Neue gesetzliche Vorgaben sollen das Angemessenheitsprinzip berücksichtigen, um Innovationen nicht zu behindern. Insbesondere KMU sollten nicht unverhältnismäßig mit Dokumentationspflichten und Haftung belastet werden.

## 10. Fachkräfte entwickeln, gewinnen und halten

Um den Fachkräftemangel anzugehen, fordert die DIHK eine stärkere Praxisorientierung in der beruflichen Bildung, eine verstärkte Mitwirkung der Betriebe in den Bildungssystemen der EU-Länder, eine intensive Berufsorientierung sowie die Gleichstellung von höherer Berufsbildung und akademischer Bildung. Zudem benötigen Unternehmen effizientere Unterstützung bei der Rekrutierung ausländischer Arbeitskräfte, da derzeitige Verfahren oft langwierig und kompliziert sind.

Die zehn Leitlinien für eine bessere Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Europa in ausführlicher Fassung bietet die DIHK im Internet zum Download an.

Information  
[www.dihk.de](http://www.dihk.de)





Fortsetzung von Seite 4

Unternehmen durchaus konkreten Mehrwert in der europäischen Integration. Die befragten Unternehmen bewerten als größten Integrationserfolg der EU den gemeinsamen Währungsraum und den Wegfall von Wechselkursrisiken (70,6 %). Auch der Stabilität des politischen Systems ordnet die Mehrzahl der Befragten einen hohen Nutzen zu (64,7 %). Am geringsten werden die Integrationsvorteile hinsichtlich verbesserter Finanzierungsmöglichkeiten eingestuft (5,9 %).

Auf die Frage, welche wirtschaftspolitischen Themen auf EU-Ebene nach der

Wahl prioritär angegangen werden sollten, nennt die überwältigende Mehrheit (94,1 %) wenig überraschend den Bürokratieabbau. Mehr als drei Viertel (76,5 %) plädieren für die Sicherstellung der Energieversorgung. Unter den Top 3 der Forderungen (64,7 %) findet sich zudem der Wunsch nach Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Ein beachtenswerter Fingerzeig auf die aktuelle EU-Politik sind die Aussagen, dass das Voranbringen des Klimaschutzes und der Klimaschutzgesetzgebung in den EU-Mitgliedstaaten mit 11,8 bzw. 5,9 Prozent in der Priorität weit hinten liegen. Manchmal bedeutet Handlungsbedarf eben auch, an einigen

Stellen den Druck etwas zu reduzieren.

Nachdenklich stimmen müssen die Rückmeldungen auf die Frage, wie sich die Attraktivität der EU als Unternehmensstandort in den letzten fünf Jahren entwickelt hat. „Gesunken“, antworteten mehr als zwei Drittel (68,8 %), während keiner der Befragten mit „gestiegen“ reagierte. „Die Europäische Union muss besser, schlanker, schneller und digitaler werden! Aus wirtschaftlicher Sicht geht es insbesondere darum, mehr Wettbewerb zuzulassen und den Mittelstand stärker zu berücksichtigen,“ so IHK-Präsident Dr. Andreas Engel abschließend. ■

## Die Deutsche Industrie- und Handelskammer in Brüssel

**Seit über 60 Jahren ist die DIHK mit einem Büro in Brüssel als Schnittstelle zwischen den EU-Institutionen und der IHK-Organisation präsent.**

dem Ausschuss der Regionen (AdR) sowie der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland und den Vertretungen der deutschen Bundesländer.



*Kurze Wege zu den Spitzen-Institutionen der EU und relevanten Akteuren in der europäischen Politik hat die DIHK durch Repräsentanz und routiniertes Team in Brüssel.*

**S**ie steht dort in direktem Austausch mit den Vertretern des Europäischen Parlaments, des Rates der Europäischen Union, der Europäischen Kommission, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA),

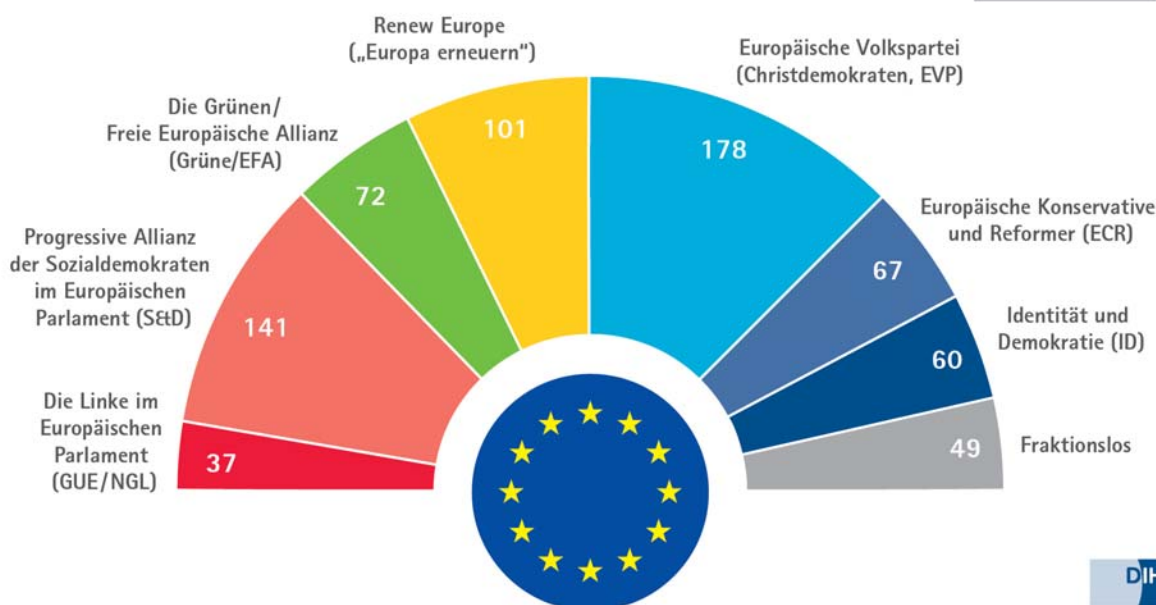
Neben Kooperationen mit den Vertretungen anderer europäischer nationaler Wirtschaftsverbände und Organisationen, insbesondere den europäischen Kammerorganisationen, organisiert das Büro IHK-Delegationsreisen und DIHK-

Gremienreisen nach Brüssel. Neben den 17 Mitarbeitenden vor Ort befassen sich auch zahlreiche Mitarbeitende in der DIHK Berlin und den IHKs mit EU-Themen, um Impulspapiere, Stellungnahmen und Positionen zu erarbeiten und die Anliegen der deutschen gewerblichen Wirtschaft in den Konsultationsprozess bei neuen Gesetzen einzubringen. Ein wichtiges Sprachrohr ist auch der europäische Dachverband Eurochambres, bei dem die DIHK das größte Mitglied ist. Er spricht insgesamt für 2.000 Kammern auf dem ganzen Kontinent und deren 20 Millionen Mitgliedsunternehmen. Der Verband, der bereits seit 1958 existiert und zu dessen Gründungsmitgliedern die DIHK zählt, versteht sich als „europäische Stimme für die Wirtschaft“. Vizepräsidentin von Eurochambres ist die deutsche Unternehmerin und Vizepräsidentin der IHK Nordschwarzwald Sibylle Thierer. ■

Aktuelle Infos zu europäischen Entwicklungen bietet das DIHK-Büro in seinem „Bericht aus Brüssel“, der abonniert werden kann: [tinyurl.com/newsletter-bruessel](https://tinyurl.com/newsletter-bruessel)

## Fraktionen im aktuellen Europäischen Parlament

Anzahl der Abgeordneten | Stand: Februar 2024



DIHK

Derzeit sind im Europäischen Parlament folgende Fraktionen vertreten: Europäische Volkspartei (Christdemokraten, EVP) 178 Abgeordnete, Progressive Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament (S&ED) 141 Abgeordnete, Renew Europe 101 Abgeordnete, Die Grünen/ Freie Europäische Allianz (Grüne/EFA) 72 Abgeordnete, Europäische Konservative und Reformen (ECR) 67 Abgeordnete, Identität und Demokratie (ID) 60 Abgeordnete und Die Linke im Europäischen Parlament (GUE/NGL) 37 Abgeordnete. 49 Abgeordnete gehören keiner Fraktion an.

## So funktioniert die Europawahl

Allgemein, frei, direkt und geheim – jedoch ohne einheitliches Wahlrecht

**Vom 6. bis 9. Juni 2024 werden in allen 27 EU-Mitgliedstaaten die Wahlen zum Europäischen Parlament durchgeführt. In Deutschland wird am Sonntag, 9. Juni 2024 gewählt. Es ist auch möglich, per Briefwahl oder aus dem Ausland zu wählen.**

**G**ewählt wird nicht nach einem einheitlichen europäischen Wahlrecht, sondern nach nationalen Wahlgesetzen. In der Bundesrepublik regeln das Europawahlgesetz und die Europawahlordnung das Wahlverfahren. Gleich sind nur die Prinzipien der Wahl: Sie muss allgemein, frei, direkt und geheim sein.

Wählen dürfen Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU). Das Wahlalter in Deutschland wurde von 18 auf 16 gesenkt, für andere Länder gelten andere Altersgrenzen.

Das Europäische Parlament ist das einzige EU-Organ, das direkt vom Volk gewählt wird – und zwar alle fünf Jahre. Gemeinsam mit den Vertretern der Regierungen der EU-Mitgliedstaaten gestalten und beschließen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments neue Gesetze. Außerdem genehmigen sie den EU-Haushalt und wählen die EU-Kommissare und den Präsidenten der Europäischen Kommission, nachdem der Europäische Rat (bestehend aus den Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten) einen Kandidaten für das Amt vorgeschlagen hat.

In der kommenden Wahlperiode steigt die Zahl der Abgeordneten von 705 auf 720, wie das Parlament im September 2023 beschlossen hat. Grund dafür ist eine Anpassung an die Bevölkerungsentwicklung in einzelnen Ländern. Die

Mitglieder des Parlaments vertreten etwa 450 Millionen Europäer.

Wie bereits bei der letzten Wahl 2019 entfallen 96 Mandate auf Abgeordnete aus Deutschland, die Höchstzahl der einem Mitgliedstaat zustehenden Mandate. Deutschland ist damit das Land mit den meisten Abgeordneten. ■



© TopMicrobialStock, stock.adobe.com

Das Europäische Parlament ist das einzige Organ der EU, das direkt vom Volk gewählt wird.

## Mit Telematik-Daten zu mehr Verkehrssicherheit

HUK-COBURG und Initiative für sichere Straßen kooperieren und verzeichnen erste Erfolge

**Die HUK-COBURG und die Initiative für sichere Straßen GmbH haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.**

**A**b sofort liefert die HUK-COBURG anonymisierte Fahrdaten aus ihrem Telematik-Tarif an die Verkehrssicherheitsinitiative aus Bonn. Ziel ist es, mittels Datenanalysen potenzielle Gefahrenstellen frühzeitig zu erkennen und Verkehrsteilnehmende zu warnen, um Unfälle möglichst zu verhindern.

Aktuell nutzen mehr als 500.000 Kundinnen und Kunden den Telematik-Tarif der HUK-COBURG. Die aufgezeichneten Fahrdaten dienen zur Berechnung eines Rabatts auf den Beitrag in der Kfz-Versicherung. In aggregierter und anonymisierter Form geben diese Daten, die zum Beispiel zum Bremsverhalten erhoben werden, aber auch Hinweise auf Gefahrenstellen im Verkehr. Diese Erkenntnisse fließen ab sofort in eine Karte ein, die über die Seite [www.gefährdenstellen.de](http://www.gefährdenstellen.de) abgerufen werden kann. Dort können Verkehrsteil-



Dr. Jörg Rheinländer

nehmerinnen und -teilnehmer sich über besonders unfallträchtige Stellen informieren.

„Nach zwei Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit

im Rahmen von Forschungsprojekten freuen wir uns, dass wir die Kooperation ausweiten“, so Dr. Jörg Rheinländer, Vorstandsmitglied der HUK-COBURG. „Hier zeigt sich der Nutzen von Big Data: Alle, die unseren Telematik-Tarif nutzen, können helfen, den Verkehr ein Stück sicherer zu machen“, ergänzt Rheinländer.

Zusätzlich möchte die Initiative auf Basis dieser Erkenntnisse zuständige Behörden informieren, um gegebenenfalls bauliche oder sonstige Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung zu ergreifen. „Die Telematik-Daten schließen eine wichtige Lücke beim Erkennen von Gefahrenstellen, denn sie helfen Probleme frühzeitig



Arno Wolter

zu erkennen, bevor Menschen zu Schaden kommen“, erklärt Arno Wolter, Geschäftsführer der Initiative für sichere Straßen GmbH. „Seit unserer Gründung

setzen wir uns für mehr Sicherheit im Verkehr ein, um der Vision Zero ein Stück näher zu kommen“, begründet Wolter das Engagement.

Die Telematik-Daten werden unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Vorgaben anonymisiert übermittelt. Rückschlüsse auf Einzelpersonen sind somit nicht möglich. ■

## Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit

**Kinderbetreuungsqualität hält Eltern Rücken für Berufsentagement frei**

**Das kürzlich von der IHK zu Coburg und der Stabsstelle Demografie, Bildung und Familie der Stadt Coburg organisierte Unternehmerfrühstück im EDEKA Frischecenter Wagner stand im Zeichen von Fachkräftesicherung und Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.**

Dr. Andrea Hammermann vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln stellte den „Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit 2023“ vor, der die Entwicklung des betrieblichen Engagements für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Deutschland innerhalb der letzten 20 Jahre beleuchtet. Der richtige Umgang mit dem Thema „Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit“ ist laut dem Monitor ein Schlüssel zur Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität.

Jörg Wagner, Einzelhandelsunternehmer, unterstrich die Herausforderungen seiner Branche: „Unser System braucht ein Update. Wir benötigen besonders in den Randzeiten bessere Kinderbetreuung.“ Darüber hinaus ist ihm die Fachkräftesicherung ein wichtiges Anliegen.

Rico Seyd, stv. Leiter Standortpolitik der IHK, appellierte: „Informieren Sie sich bei den Servicestellen über die Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Pflege und Beruf. Nur im Schulterschluss von Kommunalpolitik, öffentlichen und privaten Kinderbetreuungsanbietern können praktikable Betreuungslösungen gefunden werden.“ ■

### Kontakt

Rico Seyd, Tel.: 09561 7426-46  
E-Mail: [rico.seyd@coburg.ihk.de](mailto:rico.seyd@coburg.ihk.de)

## Dr. Engel Vorsitzender

**IHK-Präsident an die Spitze des Hochschulrats gewählt**

Der Hochschulrat der Hochschule Coburg hat Dr. Andreas Engel, Präsident der IHK zu Coburg, zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Der Hochschulrat setzt sich zusammen aus dem Senat der Hochschule Coburg sowie zehn externen Mitgliedern. Gemeinsam haben sie Dr. Andreas Engel, Präsident der IHK zu Coburg, zum neuen Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich sehr“, sagte er nach der Wahl. Ihm geht es dabei besonders um die Entwicklung der Region: „Die Hochschule ist der Leuchtturm im Innovationsdreieck Coburg – Kronach – Lichtenfels. Dabei trägt der Hochschulrat zur Weiterentwicklung der Hochschule bei: Dafür engagiere ich mich gerne!“

Der Hochschulrat beschließt unter anderem die Grundordnung der Hochschule, er wählt den Präsidenten sowie dessen Stellvertreter. Die Amtszeit des aktuellen Hochschulrats geht vom 15. November 2023 bis 14. November 2027. ■





40.000 Quadratmeter Fläche umfasst das neue Logistikzentrum in Neustadt bei Coburg. Ab Sommer 2024 wird DSV von hier aus Waren für dm-drogerie markt in ganz Deutschland ausliefern.

## Bedarf für 350 gewerbliche und kaufmännische Arbeitskräfte

Dänischer Logistikkonzern DSV mietet GLP-Neubau komplett und nutzt ihn als Drehscheibe für Drogeriekette dm

**Der internationale Transport- und Logistikdienstleister DSV wird im fränkischen Neustadt bei Coburg einen neuen Standort eröffnen. DSV ist nun Mieter einer 40.000 Quadratmeter großen Immobilie, die ab dem Sommer 2024 das Netzwerk für die Belieferung der Märkte von dm-drogerie markt ergänzt.**

Mit dem dänischen Logistikunternehmen DSV zieht es eines der international größten Dienstleistungsunternehmen der Branche nach Neustadt bei Coburg. Das neue Lager im Gewerbegebiet Süd-West entsteht gerade noch, ab Juli 2024 lagern hier auf 40.000 Quadratmetern Fläche Drogerieartikel – und werden bundesweit verteilt.

Der DSV-Standort Neustadt ergänzt ideal die bestehenden Standorte auf der Logistik-Landkarte für seinen Partner dm-drogerie markt. „Neustadt ist eine sinnvoll gelegene Ergänzung: Von hier erreichen wir sehr gut die 41 lokalen Umschlagzentren zur deutschlandweiten Belieferung der dm-Märkte“, sagt Rolf Wetzel, Senior Director, Retail Distribution & Services bei DSV. „So können wir zusätzliche Mengen an die dm-Märkte verteilen und auch die Region um Neustadt beim Wachstum unterstützen“, so Wetzel weiter. Rund 100 bis 120 Lkw-Bewegungen pro Tag erwartet das Unternehmen am Standort Neustadt. Der erste Warenein-

gang ist für Anfang Juli geplant.

Christian Bodi, Geschäftsführer Logistik bei dm-drogerie markt ergänzt: „Unser organisches Wachstum mit nunmehr über 2.100 dm-Märkten in Deutschland macht neue logistische Kapazitäten notwendig. Wir sind stolz auf die professionelle und vertrauensvoll-zielorientierte Kooperation mit DSV, dem Immobilienentwickler GLP und der Stadt Neustadt bei Coburg. Die gute Zusammenarbeit ermöglicht uns, den Standort Neustadt mit verhältnismäßig kurzer Vorlaufzeit zu integrieren“, sagt Bodi.

Ab sofort bis zum Sommer 2024 besetzt das dänische Logistikunternehmen am neuen Standort 350 Stellen im gewerblichen und kaufmännischen Bereich. DSV bietet den neuen Kolleginnen und Kollegen viele Möglichkeiten – unter anderem als Schicht- oder Teamleiter für Lagerlogistik, Niederlassungsleiter oder Sachbearbeiter. „Hier wird im 2- und 3-Schicht-Betrieb gearbeitet mit einer Arbeitszeit von 37,5 Stunden pro Woche“, sagt Thomas Lange, Director und Gebietsverantwortlicher bei DSV.

### DSV und dm

DSV A/S ist ein weltweit tätiger Transport- und Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Hedehusene (Dänemark), der professionelle Gesamtlösungen für alle Dienstleistungen der modernen Transport- und Lagerlogistik anbietet. Mit Tochtergesell-

schaften und Niederlassungen ist DSV in mehr als 80 Ländern auf sechs Kontinenten aktiv. In Deutschland hat DSV rund 6.000 Mitarbeitende an derzeit 72 Standorten. Aktuell übernimmt DSV den Transport zu den bundesweit mehr als 2.100 dm-Märkten aus den von dm-drogerie markt und DSV betriebenen Verteilerzentren.

Bei dm-drogerie markt arbeiten europaweit rund 80.000 Menschen in mehr als 4.000 Märkten. In den derzeit 14 europäischen Ländern konnte dm im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Umsatz von 15,9 Milliarden Euro erzielen.

„Wir freuen uns, mit DSV einen namhaften Mieter für die Neuentwicklung des modernen und energieeffizienten Logistikcenters in Neustadt bei Coburg noch während der Bauphase gefunden zu haben“, sagt Michael Gerke, Head of Development Deutschland beim Logistikimmobilienentwickler GLP. Das rund 40.000 Quadratmeter große Logistikcenter wird Anfang Mai 2024 an DSV übergeben werden und über eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsmaßnahmen verfügen. Die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach ist geplant, das Gebäude wird mit einer Luft-Luft-Wärmepumpe beheizt, 18 E-Auto-Ladestationen werden eingerichtet und das Gebäude ist mit LED-Beleuchtung ausgestattet. ■



## Neues Mercedes-Benz Brand Center in Coburg/Dörfles

Familienunternehmen Auto Müller richtet sich auf automobiler Zeitenwende aus und plant weitere Investitionen

**Die Automobilbranche steht vor einer Zeitenwende: Autonomes Fahren, Elektromobilität, Digitalisierung des Vertriebs, alternative Mobilitätskonzepte – all das führt auch bei Autohausinhabern zu einem Umdenken.**

Jeder versucht sein Geschäft für die Zukunft auszurichten, z. B. indem neue Marktgebiete erschlossen werden oder eine Bündelung von Kompetenzen stattfindet. So geschehen aktuell auch in Coburg/Dörfles. Feierlich wurde das neue Mercedes-Benz Brand Center in der Coburger Straße eröffnet. Geladen waren Kunden und Freunde des Hauses, Handwerker, Hersteller- und Pressevertreter und Mitarbeiter der Firma automüller.

Alexander Müller, Geschäftsführer der Auto Müller GmbH & Co. KG, eröffnete den Betrieb mit einer kurzen Unternehmensvorstellung und Dankesworten an die Verwaltungen Dörfles-Esbach und Coburg für die hervorragende Zusammenarbeit.

Seit über 20 Jahren ist die Firma automüller im Marktgebiet Coburg tätig. Zunächst seit 2001 in Kooperation mit der Firma Bender unter dem Namen MüllerBender und nach der Separierung weiterhin im Lkw-Vertrieb. Seit 2014 ist automüller bereits mit der Marke Hyundai in Coburg ansässig. Insgesamt liegt die Investitionssumme, für die drei Bauabschnitte des Mercedes-Benz Brand Centers und den Umzug des Hyundai-Betriebs in die Neustadter Straße, bei insgesamt circa 8 Millionen Euro und zum jetzigen Zeitpunkt konnten 56 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Als abschließende Neuausrichtung des Unternehmens gilt der geplante Neubau eines reinen Nutzfahrzeugbetriebes in Grub am Forst direkt an der Autobahnausfahrt. Dieser soll Ende 2026 errichtet werden. Damit steigt auch die Investition in den Standort und die Mitarbeiterzahl weiter an.

Zu den Referenten der Neueröffnung gehörte auch Dr. Achim Sauer, Leiter Vertriebsnetze und Mitglied der Geschäftsleitung Mercedes-Benz Deutschland. Er



Über die Glückwünsche zum Start freuten sich (v. l.): Dr. Achim Sauer, Mercedes-Benz Deutschland, Geschäftsführer Alexander Müller mit Gattin Annette Müller und Centerleiter Coburg/Kronach Thilo Bohl.

lobte den unternehmerischen Weitblick und die seit 65 Jahren bestehende, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit automüller sowie den Mut zu einer solchen Investition in bewegten Zeiten.

Im Anschluss an die Grußworte dankte Thilo Bohl, Centerleiter Coburg/Kronach der Belegschaft für das Engagement während der Bauphase und es wurde zum Flying Buffet geladen. Das ganze Wochenende wurde noch an beiden Standorten in Coburg und Dörfles-Esbach gefeiert.

Die Auto Müller GmbH & Co. KG ist ein traditionelles und regionales Familienunternehmen, welches auf eine über 140-jährige Tradition zurückblicken kann. Seinen ursprünglichen Sitz hat die Fir-

ma in Kronach und entwickelte sich von dort aus ins südöstliche Thüringen sowie das angrenzende nördliche Oberfranken mit den Marken Mercedes-Benz und Hyundai. Bereits 2014 hat die Firma automüller einen Hyundai-Betrieb in Dörfles-Esbach errichtet und verantwortet seit 2018 das Neuwagengeschäft für Mercedes-Benz Pkw und Vans in Coburg. Das in der 4. Generation geführte Familienunternehmen präsentiert sich heute mit rund 600 Mitarbeitern in Hof, Naila, Kronach, Plauen, Auerbach/Vogtl., Coburg, Dörfles-Esbach, Neustadt/Orla und Saalfeld sowie an angeschlossenen Verkaufsstützpunkten in Münchberg – Autohaus Hahn, und in Weißendorf – Z+W Autoservice. ■



IHK-Hauptgeschäftsführer Siegmund Schnabel dankte für Investitionsbereitschaft und Standorttreue.

## ZERTIFIZIERUNG HÄUFIG LEICHTER ALS ERWARTET

Qualitätssiegel sind eine Chance für Beherbergungs-, Gastronomiebetriebe und touristische Angebote

Noch bis 26. April 2024 läuft zum Thema „Zertifizierung“ eine Onlinebefragung auf der Website des Regionalmanagers, die sich an alle touristischen Akteure, Tourist-Infos, Pensionen, Ferienwohnungen, Campingplätze, Hotels oder Gastronomiebetriebe, richtet. Ziel ist es, eine Übersicht über vorhandene qualifizierte Partner und verwendete Qualitätssiegel zu gewinnen und mit bzw. bei künftigen Qualifizierungsangeboten und -Initiativen die touristischen Partner noch besser unterstützen zu können.

Tobias Gruber, der als LEADER-Manager Region Coburg die touristische Produkt- und Infrastrukturentwicklung in Stadt und Landkreis Coburg seit über zehn Jahren begleitet, hebt die Bedeutung der Befragung hervor: „Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, denn nur so können wir ein umfassendes Bild an vorhandenen qualifizierten Partnern und verwendeten Qualitätssiegeln gewinnen und bei künftigen Qualifizierungsangeboten und -initiativen unterstützen.“

Der Aktivtourismus, besonders der Wandertourismus, bietet großes Gästepotenzial. Ein Fokus liegt jetzt darauf, regionale Angebote qualitativ weiterzuentwickeln und buchbar zu machen. So besteht im Rahmen des Regionalmanagements aktuell die Möglichkeit, interessierte Partner bei der Zertifizierung im Aktivtourismus finanziell und mit einem Ansprechpartner prozessbegleitend zu unterstützen.

Auch die Tourismusregion Coburg.Rennsteig setzt sich für eine Qualitätssteigerung bei Angeboten und Partnerbetrieben ein, so z. B. durch die aktive Begleitung bei der DTV-Klassifizierung. Für die Gastgeber von Ferienwohnungen und Pensionen wird die Klassifizierung des Deutschen Tourismusverbandes angeboten. Wer sein Ferienobjekt klassifizieren lassen möchte, kann sich entweder an die örtliche Tourist-Information oder die Tourismusregion Coburg.Rennsteig wenden. „Mit einer Klassifizierung haben

alle Gäste eine objektive Bewertung und ein Qualitätsversprechen. Dieses und die Möglichkeit einer Onlinebuchung stellen wir in unseren Werbemedien dar“, so Jörg Steinhardt, Geschäftsführer der Tourismusregion Coburg.Rennsteig.

Ob Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland des deutschen Wanderverbandes, fahrradfreundliche Bett+Bike-Unterkünfte des ADFC oder die

Der Zertifizierungsprozess bietet auch die Chance zur betriebsinternen Optimierung. Er wird von Fachleuten begleitet, es werden Tipps gegeben und der Partner setzt sich selbst mit dem Zertifizierungsthema und einer Qualitätsverbesserung auseinander. Betriebe können sich themenspezifisch spezialisieren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden für das Thema sensibilisiert und selbst zu



© Deutscher Wanderverband; K.-P. Kappert

Der Aktivtourismus, besonders der Wandertourismus, bietet großes Gästepotenzial. Die Tourismusregion Coburg.Rennsteig setzt sich daher für eine weitere Qualitätssteigerung bei Angeboten und Partnerbetrieben ein.

DTV-Klassifizierung für Tourist-Infos und Unterkünfte des DTV - Zertifizierungsinitiativen bringen Vorteile mit sich und können für die Partner vor Ort eine Chance sein. Die Mindestanforderungen sind oft einfacher zu erfüllen, als man denkt.

### Information

[www.regionalmanagement-coburg.de/competenzoffensive](http://www.regionalmanagement-coburg.de/competenzoffensive)  
[www.coburg.rennsteig.de](http://www.coburg.rennsteig.de)

### Kontakt

Björn Cukrowski, Tel.: 09561 7426-27  
 E-Mail: [bjoern.cukrowski@coburg.ihk.de](mailto:bjoern.cukrowski@coburg.ihk.de)

Profis, wenn es z. B. um Auskünfte rund ums Wandern oder Radfahren und die Bewerbung der gesamten Tourismusregion und ihrer Angebote geht. ■



## GESUNDES FÜHREN IN STRESSIGEN ZEITEN

„New Leadership“: Effizienz und Produktivität durch motivierendes Arbeitsumfeld steigern

Um Führungskräfte bei der zunehmenden Herausforderung zu unterstützen, Teams auch bei zunehmendem Kosten- und Leistungsdruck gut zu managen, bietet die IHK zu Coburg im Rahmen der Reihe „New Leadership“ ein neues Training für Führungskräfte an.

In dem eintägigen Training „Gesundes Führen in stressigen Zeiten“ mit anschließendem optionalen Coaching lernen die Teilnehmenden unter anderem, wie sie selbst und ihre Teams resilienter und damit widerstandsfähiger gegen alltägliche Belastungen werden können. Außerdem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie auch unter Druck eine motivierende Kommunikation gelingen kann.

„Gesunde Führung“ bietet nicht nur ein zeitgemäßes Führungskonzept, sondern auch einen entscheidenden Erfolgsfaktor für Unternehmen. Führungskräfte, die in ihren Teams und auch bei sich auf gesunde Führung achten, schaffen nicht nur ein motivierendes Arbeitsumfeld, sondern steigern auch die Effektivität und Produktivität ihres Teams.

### Führungskräfte sind vielfältig gefordert

Die moderne Arbeitswelt unterliegt einem stetigen Wandel, und die Ansprüche an Führungskräfte werden immer vielfältiger. So ist es auch von Bedeutung, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu fördern. Gesunde Mitarbeitende sind nicht nur produktiver, sondern tragen auch zu einem positiven Arbeitsklima und einem langfristigen Unternehmenserfolg bei.

Gesunde Führung zielt darauf ab, den Arbeitsdruck zu reduzieren und ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen. Dies trägt

dazu bei, **Stress und Burnout vorzubeugen**.

Eine gesunde Führung im Sinne kluger Aufgabenverteilung und Förderung der Zusammenarbeit steigert damit sowohl die **Produktivität** als auch die **Mitarbeiterzufriedenheit**. Eine gute Führungskraft kennt die individuellen Stärken und Schwächen ihrer Teammitglieder und setzt deren Ressourcen effektiv ein.

Gesunde Führung beginnt mit **Empathie** und **Transparenz**. Führungskräfte, die sich in die Lage ihrer Mitarbeitenden versetzen können und offen und klar kommunizieren, schaffen eine vertrauensvolle Atmosphäre und starke Beziehungen.

Gesunde Führung bedeutet auch, die eigenen Ressourcen und die des Teams effektiv zu managen. Übermäßiger Druck und überzogene Erwartungen führen zu Stress und Unzufriedenheit. Jedoch steigt in vielen Betrieben der Leistungsdruck angesichts begrenzter Personalkapazitäten. Das verlangt von Führungskräften die **Übernahme von Verantwortung**: etwa durch Priorisierung und Management resultierender Konflikte, z. B. mit Auftraggebern, innerhalb der Organisation oder im Team. Eine gute Führungskraft achtet auf die **Weiterentwicklung** ihrer Mitarbeitenden, weil damit nur die Qualifikationen des Teams, sondern auch Engagement und Motivation verstärkt werden.

Ein von den Mitarbeitenden positiv wahrgenommenes **Arbeitsumfeld** spielt eine wichtige Rolle bei gesunder Führung. Das Arbeitsumfeld beinhaltet nicht nur die physische Gestaltung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsumgebung (z. B. Büro, Pausenräume), sondern auch die Förderung einer **Kultur der Anerkennung und des Respekts**.

Führungskräften sollte mit ihren Teams offen über Unternehmensziele, Erwartungen und Veränderungen sprechen.





**IHK zu Coburg**

Einladung zum Treffen des  
Weiterbildungsnetzwerks

Dienstag, 23. April 2024 von 17 – 19 Uhr

- Vortrag „Spürbar mehr Erfolg – wie Sie mit Haptik Ihren Umsatz deutlich steigern“
- Fortsetzung „Kompetenzmanagement in der Personalentwicklung“
- Workshop „Bildungsbedarfsermittlung“
- Get together

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Doris Köhler  
☎ 09561 7426-23  
@doris.koehler@coburg.ihk.de



Wie ein Team auf dem schmalen Grat zwischen Herausforderung und Überforderung nachhaltig motiviert werden kann, ist eine Führungsaufgabe, die sich lernen lässt.

Gute **Kommunikation** trägt dazu bei, Unsicherheiten zu minimieren, schafft ein Vertrauensverhältnis und erhöht damit die Resilienz der Mitarbeitenden. Regelmäßiges **konstruktives Feedback** ist eines der wichtigsten Führungsinstrumente und unterstützt das Wohlbefinden wie auch die berufliche Entwicklung der Mitarbeitenden. Das Gefühl, von der Führungskraft wertgeschätzt und gefördert zu werden, trägt maßgeblich zur mentalen Gesundheit der Mitarbeitenden bei.

Das **Managen der Arbeitsbelastung** ist ebenfalls ein zentrales Element gesunder Führung. Führungskräfte sind hier gefordert, auf individuelle Arbeitsbelastung zu achten. Dabei ist nicht nur die objektiv geleistete Arbeitszeit wichtig, sondern auch der subjektive Stresslevel. Führungskräfte sollten auf Anzeichen von hoher Belastung achten und bei solchen frühzeitig agieren. Überlastungen kann durch das Setzen realistischer **Ziele** und klarer **Prioritäten**, der gleichmäßigen Verteilung von Aufgaben im Team oder durch Delegation vorgebeugt werden. Daneben ist ein rechtzeitiges Ansprechen von Ressourcen- und Zielkonflikten im Team oder im Managementkreis wichtig. Führungskräfte sollten zudem auf ausreichend **Pausen und Er-**

**holungszeiten** während des Arbeitstages achten – sowohl für ihr Team als auch für sich selbst. Auch kleine Pausen können die Produktivität steigern und helfen, körperliche und geistige Erschöpfung zu verhindern.

Wo betrieblich möglich, sollten sich Führungskräfte bewusst für **flexible Arbeitsmodelle** einsetzen. Die Förderung von Work-Life-Balance, zum Beispiel durch Homeoffice-Optionen oder flexible Arbeitszeiten, ermöglicht es den Mitarbeitenden, Beruf und Privatleben besser miteinander zu vereinbaren.

Betriebliche Maßnahmen zur **Gesundheitsförderung**, wie etwa Fitnesskurse, Gesundheitschecks oder Seminare zu Stressmanagement, zeigen das Engagement der Führungsebene für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Auch hier ist es wichtig, in den Dialog mit den Mitarbeitenden zu gehen, um gezielt solche Maßnahmen auszuwählen, die von den Mitarbeitenden auch genutzt und wertgeschätzt werden. ■

#### Kontakt

Doris Köhler, Tel.: 09561 7426-23

E-Mail: [doris.koehler@coburg.ihk.de](mailto:doris.koehler@coburg.ihk.de)

Komm' in unser Team!

Ihre Spezialisten für **Firmenversicherungen & betriebliche Altersversorgungssysteme.**

**Allianz Haase**

Telefon: +49 9561 80170 | E-Mail: [haase.coburg@allianz.de](mailto:haase.coburg@allianz.de)  
[www.allianz-haase-coburg.de](http://www.allianz-haase-coburg.de)

Fachagentur bAV

zertifiziert durch  
 Frankfurt School



Bettina Kornitzky und Gernot Schöpf von der Firma Martin Metallverarbeitung üben mit einer Schülerin ein Vorstellungsgespräch.



## Kompetenzzentrum 4.0

Maschinen- Anlagenbau  
und Automotive

### Kontakt

Alexander Arnold,  
Tel.: 09561 7426-787,  
E-Mail: alexander.arnold@coburg.ihk.de

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie 

## Bewerbungstraining der besonderen Art

### Realistische Vorstellungssituationen mit regionalen Unternehmen

**Worauf muss ich mich für das Vorstellungsgespräch vorbereiten? Was erwartet mich im Einstellungstest? Antworten auf diese und weitere Fragen erhielten Schüler/innen im Rahmen eines zweitägigen Trainings.**

Unter realen Bedingungen wurden die „9eCn“-Klassen (s. Kasten) der Heiligkreuz-Mittelschule in Coburg und der Mittelschule „Am Moos“ in Neustadt bei Coburg auf typische Bewerbungssituationen vorbereitet. Ziel dieses Trainings war, das Selbstvertrauen für solche Situationen zu stärken und wichtige soziale Kompetenzen für den Arbeitsalltag zu vermitteln.

Angefangen beim Lösen eines Einstellungstests, über Tipps zur richtigen Selbstpräsentation bis hin zu Aufgaben, in denen die Teamfähigkeit der Jugendlichen auf die Probe gestellt wurde: Die Jugendreferentinnen der Evangelischen Jugend (ejott) hatten zusammen mit den verantwortlichen Lehrkräften ein spannendes und vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Unterstützt wurden sie vom Berufsberatungsteam der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg und dem Kompetenzzentrum 4.0 Maschinen- Anlagenbau und Automotive der Industrie- und Handelskammer zu Coburg.

Das Vorstellungsgespräch war für viele Schülerinnen und Schüler der Höhepunkt. Um dieses so realitätsnah wie möglich zu gestalten, waren Ausbil-

dungs- und Personalverantwortliche von fünf Unternehmen dabei: Coburger Kartonagen, IBC Solar, Martin Metallverarbeitung, Schumacher Packaging und Waldrich Coburg. Die Unternehmensvertreterinnen und -vertreter nahmen sich Zeit, um mit jedem und jeder Einzelnen ein Bewerbungsgespräch möglichst realistisch durchzuspielen. Anschließend erhielten die Jugendlichen ein Feedback über den Eindruck, den sie hinterlassen haben und wertvolle Tipps für den Tag, an dem sie tatsächlich im Vorstellungsgespräch zu bestehen haben.

Dank der Unterstützung durch regionale Unternehmen konnte ein Programm auf hohem Niveau geboten werden, betonte Jugendreferentin Petra Moser von der ejott nach der Veranstaltung: „Ich bin beeindruckt und sehr dankbar, in welcher Weise und mit welchen Persönlichkeiten die Unternehmen uns unterstützt haben und dadurch den Schülerinnen und Schülern authentische Rückmeldungen geben konnten!“ Die Beteiligten waren sich am Ende einig, dass es zwei spannende Tage waren und die beiden Klassen gut vorbereitet und mit Selbstbewusstsein in ihre berufliche Zukunft starten können.

Bettina Kornitzky von der Firma Martin Metallverarbeitung war gerne mit ihrem Kollegen Gernot Schöpf dabei: „Uns ist es wichtig, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, sich optimal auf ihre Ausbildungsplatzsuche vorzubereiten und wir waren begeistert, wie

motiviert und interessiert die Jugendlichen das Angebot und unser Feedback zu ihren Bewerbungen und zu den Vorstellungsgesprächen angenommen haben.“

Auch im nächsten Schuljahr soll dieses Bewerbungstraining der besonderen Art wieder stattfinden und wird einen wichtigen Baustein in der Berufsorientierung an den beiden beteiligten Schulen darstellen. ■

### Leuchtturmprojekt



Das eCn-Projekt – extra Chance nutzen in Schule und Beruf – ist ein Coburger Leuchtturmprojekt unter der Trägerschaft der evangelischen Jugend im Dekanat Coburg (ejott) und finanziert durch die Bundesagentur für Arbeit. Ziel des Projekts ist es, in einem freiwilligen Schulbesuchsjahr die teilnehmenden Jugendlichen intensiv auf ihren Schulabschluss vorzubereiten und sie in der Berufsorientierung, Ausbildungsreife und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. ■



## Der erste Klick zum Traumberuf

Neues Online-Angebot verfügbar | IHK aktiver Unterstützer

Heute gibt es scheinbar unzählige Möglichkeiten für Schüler gegen Ende der Schulzeit: weiter zur Schule gehen, eine Ausbildung starten, direkt in einen Job wechseln, studieren, oder doch erstmal ein freiwilliges Jahr absolvieren? Nur keine Entscheidung ist die falsche Entscheidung. Für den ersten Klick in die richtige Richtung gibt es jetzt [www.jugendberufsagentur-coburg.de](http://www.jugendberufsagentur-coburg.de).

Mit der neuen Homepage der Jugendberufsagentur Coburg haben junge Leute ab sofort die Chance, sich direkt Hilfe und Unterstützung im Dschungel der Möglichkeiten auf dem Weg von der Schule ins Berufsleben zu holen.

Dank des Zusammenschlusses von Stadt und Landkreis Coburg mit den Jugendämtern und Bildungsbereichen, der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg, den Jobcentern von Stadt und Landkreis Coburg, den Staatlichen Schulämtern in Stadt und Landkreis Coburg, den Staatlichen beruflichen Schulzentren in Coburg, der Industrie und Handelskammer zu Coburg und der Handwerkskammer für Oberfranken ist das Netzwerk der Jugendberufsagentur Coburg die geballte Kompetenz am Übergang Schule – Beruf.

Hier wird für jeden der richtige Weg und Ansprechpartner gefunden. Sollte etwas auf der Homepage nicht zu finden sein, finden es die Beratungsfachkräfte beim persönlichen Kontakt.

Die Jugendberufsagentur Coburg zeigt Jugendlichen und deren Eltern die vielfältigen Möglichkeiten nach der Schule auf, denn viele Wege führen zum ersehnten Ausbildungsplatz. Je nach Lebenssituation lotst sie direkt zu den passenden Ansprechpartnern. Egal ob man eine Ausbildungsstelle, einen Job, ein Praktikum, ein Studium, eine Schule besuchen oder einfach mal reden möchte: die Homepage hilft, den richtigen Ansprechpartner oder die richtigen Informationen zu finden.

„Die Zukunft unserer Jugend liegt uns am Herzen – deshalb machen wir den Start ins Berufsleben jetzt noch zugänglicher! Es ist entscheidend, den jungen Menschen von heute die richtigen Werkzeuge zur Verfügung zu stellen, um erfolgreich durchzustarten.“ sagt Can Aydin, 3. Bürgermeister der Stadt Coburg, begeistert.

Stefan Trebes, Leiter der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg, dazu: „Trotz des guten Ausbildungsmarktes in der Region profitiert nicht jeder von dieser günstigen Entwicklung. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, uns um jeden einzel-



Aufrufen, abchecken, anklicken - und im Handumdrehen ist man mittendrin in der persönlichen Karriereplanung.

nen Jugendlichen zu kümmern. Ich freue mich, dass wir mit einer gemeinsamen Anlaufstelle über die Homepage ganz schnell ohne Hürden direkt mit unseren Jugendlichen in Kontakt kommen können und das ohne Wege und Termine“.

Das sagen Jugendliche: „Die Seite zu den Lehrstellen habe ich noch gar nicht gekannt!“ „Leicht verständlich, übersichtlich, man kommt dorthin, wo man will. Direkte Kontaktdaten sind super, damit man nicht ewig suchen muss.“ „Ich finde die Seite sehr gut und praktisch, vor allem man kommt leicht auf alles, was man sucht.“ Die Seite ist schön übersichtlich und man kann sich gut orientieren.“ ■

Kontakt

Rainer Kissing, Tel.: 09561 7426-29

E-Mail: [rainer.kissing@coburg.ihk.de](mailto:rainer.kissing@coburg.ihk.de)



Für die breite Unterstützung der Jugendberufsagentur stehen (v. l.) Thomas Friedrich, Geschäftsführer Jobcenter Coburg Land, Torsten Schütt, Bereichsleiter Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg, Robert Bauer, Geschäftsführer Jobcenter Coburg Stadt, OStD Nico Höllein, Schulleiter des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums II, OStD Gerhard Schmid, Schulleiter des Staatlichen Berufsschulzentrums I, Landrat Sebastian Straubel, Bürgermeister Can Aydin, Präsident der Handwerkskammer für Oberfranken Matthias Graßmann, Präsident der IHK zu Coburg Andreas Engel und Schulamtsdirektorin Gisela Rhode.



## Nachhaltigkeitskommunikation In Krisen Mitarbeitende und Kunden einbinden

Wie vermitteln Sie die Umstellungen so, dass Ihre Mitarbeitenden und Kunden motiviert mitziehen?  
Wie kann der transformative Prozess letztendlich zum Erfolg Ihres Unternehmens beitragen?

**N**achhaltiges Handeln und die aktuellen Maßnahmen zur Energieeinsparung stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen. Hier kommt es ganz entscheidend auf die Art der Kommunikation an.

Neueste Erkenntnisse aus kommunikationspsychologischer Forschung sowie Organisations- und Umweltpsychologie zeigen hierzu Lösungen auf. Sie stehen im Mittelpunkt des IHK-Tagesseminars „Nachhaltigkeitskommunikation für Ihr Unternehmen“ am Freitag, 17. Mai 2024 (10 bis 18 Uhr) im IHK-Zentrum für Weiterbildung.

Die Teilnehmenden lernen Modelle und Methoden aus der Kommunikationspsychologie für die Nachhaltigkeitskommunikation in ihrem Unternehmen gewinnbringend anzuwenden. Neben dem erlangten Know-how erhalten sie auch die Möglichkeit der persönlichen Weiterentwicklung, die die Art der Kommunikation entscheidend mitbestimmt. Gemeinsam werden aktuelle Herausforderungen der Nachhaltigkeitskommunikation analysiert und entsprechende Lösungsstrategien erarbeitet. Die Anwendung wird in die spezifische Unternehmensrealität übertragen und professionell trainiert.

### Das Seminar leuchtet folgende wesentliche Aspekte aus:

- Psychologie der Nachhaltigkeitskommunikation
- Kommunikationspsychologische Modelle und Methoden
- Innere Haltung und Gesprächsmodus
- Zielgruppenspezifische Kommunikation
- Gesprächstechnik und psychologische Gesprächsführung
- Umgang mit Emotionen und Lösungsorientierte Kommunikation

Zielgruppe dieses IHK-Angebots sind Führungskräfte, Geschäftsführung, Betriebsräte, Personalvertretung, HR-Verantwortliche, Business Development, Change- bzw. Nachhaltigkeitsbeauftragte, PR-Abteilung, Consulting und Vertrieb. Die Teilnahmekosten betragen 220 Euro pro Person. Anmeldungen werden bis einschließlich 5. Mai 2024 entgegengenommen. ■

### Kontakt

Doris Köhler, Tel.: 09561 7426-23, E-Mail: [doris.koehler@coburg.ihk.de](mailto:doris.koehler@coburg.ihk.de)

## Kostenlose Webinare zur Mautpflicht

Toll Collect informiert an drei Terminen auch zu Ausnahmen

**Am 1. Juli 2024 wird die Mautpflicht für Fahrzeuge mit einer technisch zulässigen Gesamtmasse (tzGm) von mehr als 3,5 Tonnen eingeführt.**

**F**ahrzeugkombinationen sind nur mautpflichtig, wenn die tzGm des Zugfahrzeugs über 3,5 Tonnen liegt. Nutzen Sie das kostenlose Webinar-Angebot (19. April 2024, 3. Mai 2024, 24. Mai 2024) der Toll Collect GmbH, um sich über die Themen 3,5 Tonnen-Maut und HandwerkerAusnahme zu informieren. Melden Sie sich gleich an. In den Webinaren haben Sie auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. ■

### Information und Anmeldung

[tinyurl.com/informationen-mautpflicht](https://tinyurl.com/informationen-mautpflicht)  
[tinyurl.com/webseminare-mautpflicht](https://tinyurl.com/webseminare-mautpflicht)

Unsere Wirtschaft 4/2024

## Seminare und Zertifikatslehrgänge

### Seminare

#### Azubi-FIT

Auf die Plätze, fertig, los - Ihr erfolgreicher Start ins moderne Berufsleben  
Donnerstag, 11. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €  
Präsentation und Rhetorik für die mündliche Abschlussprüfung  
Freitag, 31. Mai 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

#### Gesundheit

Bewegung als Schlüsselreiz für Gesundheit - Spielwiese Arbeitsplatz  
Mittwoch, 15. Mai 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

#### IT/EDV/Digitalisierung

KI-gesteuerte Geschäftstransformation mit ChatGPT  
Donnerstag, 11. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

MS Word 2016 / 365 - Erstellen von Serienbriefen  
Montag, 15. und Mittwoch, 17. April 2024, jeweils von 18:00 - 21:15 Uhr,  
Preis: 220,00 €

MS Word 2016 / 365: Formularbau in MS Word  
Mittwoch, 24. April 2024, 18:00 - 21:15 Uhr, Preis: 150,00 €

MS Office 2016 / 365 kompakt - Aufbaukurs  
Montag, 6., Mittwoch, 8., Montag, 13. und Mittwoch 15. Mai 2024, jeweils von 18:00 - 21:15 Uhr, Preis: 440,00 €

KI-gesteuerte Geschäftstransformation mit ChatGPT  
Donnerstag, 16. Mai 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

#### Kommunikation

Die Stimme als Verkaufsinstrument für Frauen im Vertrieb & Verkauf  
Dienstag, 16. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Mit der Stimme führen, leiten, lenken für Frauen in Führungspositionen  
Mittwoch, 17. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Vor großen Gruppen sprechen: Souverän und überzeugend  
Mittwoch, 24. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

KI im Unternehmen: Wie Sie KI-Tools effizient nutzen  
Donnerstag, 25. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Nachhaltigkeitskommunikation für Ihr Unternehmen  
Freitag, 17. Mai 2024, 10:00 - 18:00 Uhr, Preis: 220,00 €

#### Marketing und Vertrieb

Nachhaltig erfolgreich im Vertrieb - dank Face Reading  
Mittwoch, 17. und Donnerstag, 18. April 2024, jeweils von 08:30 - 16:30 Uhr,  
Preis: 440,00 €

Storytelling in der Wirtschaft: Emotionalisieren, Verkaufen, Binden  
Donnerstag, 18. April 2024, 08:30 - 13:00 Uhr, Preis: 180,00 €

Reklamationen und Beschwerden souverän lösen und vertrieblich nutzen  
Mittwoch, 24. April 2024, 8:30 - 17:00 Uhr, Preis: 220,00 €

#### Personal und Führung

ERFOLGREICH FÜHREN! Grundlegende Führungsaufgaben und -instrumente - Modul 4,  
Dienstag, 16. und Mittwoch, 17. April 2024, jeweils von 08:30 - 16:30 Uhr,  
Preis: 440,00 €

Change Management - nachhaltige Veränderungen  
Dienstag, 16. April 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

ERFOLGREICH FÜHREN! Mitarbeitergespräche führen - Modul 5  
Dienstag, 7. und Mittwoch, 8. Mai 2024, jeweils von 08:30 - 16:30 Uhr,  
Preis: 440,00 €

Praxistraining: Mitarbeiterführung in der Produktion  
Dienstag, 4. Juni 2024, 09:00 - 17:00 Uhr, Preis: 296,00 €

#### Persönlichkeitsentwicklung

Frauen, kümmert Euch um Eure Finanzen! Je eher, desto besser!  
Freitag, 3. Mai 2024, 08:30 - 13:00 Uhr, Preis: 180,00 €

Hier bin ich - als Frau zufrieden im Berufsleben  
Donnerstag, 16. Mai 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Erfolgsfaktor Persönlichkeit - So bringen Sie Ihre Stärken zum Ausdruck  
Freitag, 7. Juni 2024, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Fortsetzung  
Recht und Datenschutz  
auf Seite 17

**Recht und Datenschutz**

Datenschutz für kleine und mittelständische Unternehmen  
Dienstag, 16. April 2024, 17:00 - 21:00 Uhr, Preis: 80,00 €

Bilanzen lesen, interpretieren und kommunizieren  
Freitag, 19. April 2024, 09:00 - 17:00 Uhr, Preis: 220,00 €

Update: Lohnsteuer, Sozialversicherung + Arbeitsrecht  
Dienstag, 23. April 2024, 09:00 - 11:00 Uhr Live-Online-Training, Preis: 95,00 €

Update: Geringfügige Beschäftigung / Aushilfen  
Dienstag, 23. April 2024, 13:00 - 15:00 Uhr Live-Online-Training, Preis: 95,00 €

Wohneigentumsrecht  
Mittwoch, 24. April 2024, 08:00 - 12:30 Uhr, Preis: 150,00 €

„Stolperfalle“ Geringfügige Beschäftigung - Minijob und Mindestlohn  
Donnerstag, 16. Mai 2024, 09:00 - 17:00 Uhr Live-Online-Training,  
Preis: 220,00 €

Lebensmittelhygieneschulung gemäß §4 Lebensmittelhygiene-Verordnung und  
§43 Infektionsschutzgesetz (IfSG)  
Montag, 27. Mai 2024, 09:00 - 13:00 Uhr, Preis: 150,00 €

**Kontakt**

Doris Köhler, Tel.: 09561 7426-23, E-Mail: doris.koehler@coburg.ihk.de

**Standortpolitik****Berufskraftfahrer-Prüfung**

8. Mai 2024, 09:00 Uhr

**Kontakt**

Michelle Scharf, Tel.: 09561 7426-72, E-Mail: michelle.scharf@coburg.ihk.de

**International****Genehmigungscodierung und Exportkontrolle – das Internet als effektives Tool nutzen**

15. April 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Einreihung von Waren**

18. April 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Umsatzsteuer International 2024**

23. April 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Warenursprung und Präferenzen**

13. Mai 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Betriebsprüfung durch den Zoll**

16. Mai 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Kontakt**

Elisabeth Löhr, Tel.: 09561 7426-14, E-Mail: elisabeth.loehr@coburg.ihk.de

**Existenzgründung und Unternehmensförderung****Tagesseminar „Ich mache mich selbstständig“**

10. April 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr, Preis: 50,00 €

**IHK-Finanzierungssprechtag der LfA Förderbank Bayern**

Einzelgespräche á 60 Minuten 13. Mai 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, kostenfrei

**Tagesseminar: „Ich mache mich selbstständig“**

12. Juni 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 50,00 €

**Kontakt**

Sylvia Kaiser, Tel.: 09561 7426-13, E-Mail: sylvia.kaiser@coburg.ihk.de

**Veranstaltungsort:**

IHK-Zentrum für Weiterbildung,  
Schloßplatz 5a, Eingang Allee,  
96450 Coburg

**Weitere Informationen  
zu allen Veranstaltungen:**

[www.coburg.ihk.de](http://www.coburg.ihk.de)  
(wenn nicht anders ausgewiesen)



© Jam, stock.adobe.com

**Digitalisierungsmanager/in (IHK)**  
Zertifikatslehrgang beginnt am 16. Mai 2024

Die IHK zu Coburg hat einen berufsbegleitenden 80-Stunden-Lehrgang zur Erlangung des Zertifikats „Digitalisierungsmanager/in (IHK)“ für Fach- und Führungskräfte organisiert.

Er richtet sich an Personalverantwortliche und Geschäftsführer, die den digitalen Transformations-Prozess entwickeln und begleiten wollen. Die Teilnehmer sollten eine Affinität für digitale Themen und strategische Planungsprozesse mitbringen. Für die Zulassung zur Projektarbeit mit Fachgespräch werden weder ein bestimmter Bildungsabschluss noch eine entsprechende Berufserfahrung vorausgesetzt.

Die Digitalisierung schreitet schnell voran. Heute reicht es als Unternehmen nicht mehr aus, klassische Geschäftsmodelle und Prozesse weiterzuführen. Eine „Digitale Transformation“ des Unternehmens und aller Mitarbeiter ist notwendig, um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Digitalisierung betrifft mittlerweile viele Bereiche des beruflichen und privaten Lebens. Arbeitswelten und Anforderungen ändern sich rasant, die Weichen für eine digitale Zukunft werden jetzt gestellt.

Die Weiterbildung zum/zur „Digitalisierungsmanager/in (IHK)“ vermittelt den Teilnehmern das theoretische und praktische Handwerkszeug für eine erfolgreiche digitale Transformation im Unternehmen. Das LIVE-Online-Training versetzt sie in die Lage, die digitale Transformation im Unternehmen strategisch zu planen, zu kommunizieren und umzusetzen.

Leitaspunkte der Fortbildung sind die Themenblöcke „Grundlagen der digitalen Transformation“, „Entwickeln der Transformationsstrategie“, „Entwickeln von digitalen Geschäftsmodellen“, „Planung digitaler Projekte“, „Change-Management“ und „Controlling“ sowie „Vorbereitung auf die Projektarbeit“.

Der Lehrgang beginnt am Donnerstag 16. Mai 2024 und endet am Dienstag, 16. Juli 2024. Er wird durchgeführt als LIVE-Online-Training an Dienstagen und Donnerstagen jeweils von 18 bis 21:15 Uhr sowie alle vier Wochen an Samstagen von 8:30 bis 13:30 Uhr. Anmeldungen werden bis einschließlich Donnerstag, 25. April 2024 entgegengenommen. Der Teilnahmepreis beträgt 1.990 Euro pro Person (inkl. Abschlusstest).

**Kontakt**

Doris Köhler, Tel.: 09561 7426-23, E-Mail: doris.koehler@coburg.ihk.de





Preisträger und Organisatoren (v. l.): Rolf Krebs, Hanna Rancke und Anette Vogel (alle Stadtmacher), Michael Spielmann (PestoPatrick), Oberbürgermeister Dominik Sauerteig, Carolin Bätz (Mama Ulli), Lorena Holland (Lolas Regionale Schätze) und Frank Jakobs (IHK zu Coburg).

## IDEEN FÜR DIE COBURGER INNENSTADT

Ladenstarter „Mama Ulli“, „Lolas Regionale Schätze“ und „PestoPatrick“

**Die Sieger des Gründerwettbewerbes Ladenstarter stehen fest. Der Wettbewerb wurde zur Attraktivierung der Innenstadt von den Coburger Stadtmachern ausgelobt und soll neue, kreative Konzepte und leerstehende Ladenlokale zusammenbringen.**

Beim finalen Pitch in der Coburger Kühlhalle stellten fünf Finalist(en)/innen ihre Ladenstarter-Ideen vor. Entscheidende Kriterien für die Jury waren Innovation und Marktpotential, Realisierungswahrscheinlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Die Nase vorn hatte Carolin Bätz mit ihrem inklusiven Frühstücks-Café „Mama Ulli“, ein Ort des Miteinander, der Begegnung und Akzeptanz: Menschen mit Be-

hinderung sollen dort einen Arbeitsplatz bekommen. Lorena Holland begeisterte mit „Lolas regionale Schätze“: Ausschließlich handgemachte lokale und nachhaltige Handwerkskunst soll angeboten werden. Kunsthandwerker, Künstler/innen und Kleinunternehmen erhalten eine Verkaufsplattform, geknüpft an eine Website. Michael Spielmann will mit „Pesto-Patrick“ einen Imbiss starten. Sein Konzept brachte ihm Platz drei. Sein Konzept ist umfassend partizipativ und stark digital: Bestellungen laufen über eine APP-Anwendung, die auch Umfragen bei den Kunden möglich macht. ■

### Kontakt

Susanne Stammberger, Tel.: 09561 7426-11  
E-Mail: susanne.stammberger@coburg.ihk.de

## Impulse für das Unternehmertum

Startschuss für die Europäischen Unternehmensförderpreise 2024!

**Zum 18. Mal verleiht die EU-Kommission die Europäischen Unternehmensförderpreise (EEPA). Bewerbungen sind bis zum 26. April 2024 möglich.**

Der European Enterprise Promotion Award (EEPA) zeichnet Unterstützungsleistungen für Unternehmertum und Unternehmertum in Europa aus. Im Rahmen des deutschen Vorentscheids sucht das RKW-Kompetenzzentrum die innovativsten und inspirierendsten Projekte und Initiativen zur Stärkung und Förderung von kleinen und mittleren

Unternehmen. Es können sich öffentliche Organisationen, öffentlich-private Partnerschaften sowie KMUs in sechs Wettbewerbskategorien bewerben.

Eine nationale Expertenjury wählt Ende Juni die beiden vielversprechendsten deutschen Projekte aus und schickt diese ins internationale Rennen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert die Europäischen Unternehmensförderpreise. ■

### Information

[www.eepa-deutschland.de](http://www.eepa-deutschland.de)

## KMU-Fonds 2024

Jetzt Zuschüsse abholen

Auch in diesem Jahr können kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bis zu 1.500 EUR für einen IP-Scan oder 1.000 Euro Förderung für Marken- und Designschutz von der Europäischen Union erhalten. Der KMU-Fonds ist eine Initiative der Europäischen Kommission, die vom Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) umgesetzt wird und bis zum 13. Dezember 2024 laufen wird. ■

### Information

[tinyurl.com/kmu-fund](http://tinyurl.com/kmu-fund)



## Sperre aufgehoben

KfW-Kredit für Investoren

**Bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist seit Ende Februar 2024, nach Aufhebung der Haushaltssperre, der Kredit für den klimafreundlichen Neubau von Nicht-Wohngebäuden wieder im Portfolio.**

Das Wichtigste:

- Förderkredit ab 3,14 % effektivem Jahreszins
- für Neubau und Erstkauf
- bis zu 15 Mio. Euro Kredit je Vorhaben
- für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und alle anderen Investoren
- bis zu 30 Jahre Laufzeit und bis zu 10 Jahre Zinsbindung

Die Förderung steht unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht grundsätzlich nicht. ■

### Information

[tinyurl.com/klimafreundlicher-neubau](http://tinyurl.com/klimafreundlicher-neubau)



01. Juni 2024 | ab 10.00 Uhr | Kongresshaus Rosengarten, Coburg



#### Die nächsten Termine

- 1.6.24 Unternehmertag  
„Unternehmensnachfolge“
- 11.7.24 German Academy 2024

#### Kontakt

Bastian Gebhardt  
E-Mail: [sprecher@wj-coburg.de](mailto:sprecher@wj-coburg.de)

## UNTERNEHMENSNACHFOLGE LEICHT(ER) GEMACHT

Erfolgsstrategien beim 3. Unternehmertag der WJ Bayern in Coburg im Brennpunkt

Die richtige Nachfolgestrategie für kleine und mittlere Unternehmen zu entwickeln, zählt zu den größeren Herausforderungen für erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer. Diese Thematik wird durch die Wirtschaftsjunioren Bayern an ihrem 3. Unternehmertag am 1. Juni 2024 im Kongresshaus Rosengarten in Coburg aufgegriffen.

Unter dem Motto „Unternehmensnachfolge – Erfolgreiche Strategien für KMU“ werden besondere Speaker die Coburger Bühne betreten, um Impulse zu setzen und sämtliche Fragen rund um das Thema Unternehmensnach-

folge zu beantworten. Von der Identifizierung der passenden Nachfolgeperson über emotionale Herausforderungen bis hin zu rechtlichen, steuerlichen und finanziellen Fragen – alle Aspekte werden beleuchtet, um einen ganzheitlichen Einblick in das komplexe Thema zu geben. Dabei ist der gesamte Tag hybrid angelegt – alle Teilnehmer/innen können sich auf einen Wechsel zwischen spannenden Keynotes und interaktiven Workshops freuen.

Zu den hochkarätigen Keynote-Speakern gehören interessante Unternehmerpersönlichkeiten, wie Anna Meusert – sie wurde als Zukunftsmacherin 2023 durch das Magazin Business Insider aus-

gezeichnet – Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Inhaber der HaW Spitzenprofessur Bayern „Innovation und Transformation in Familienunternehmen / KMU“, Dr. Andrea Hirmer, von der gleichnamigen Modehaus-Gruppe oder Christine Schmitt, Expertin für Corporate Mentoring und Führungskräfteentwicklung.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir, frühzeitig Tickets zu sichern – gerne direkt über den QR-Code auf dieser Seite. ■



#### Details zur Veranstaltung:

Datum: 1. Juni 2024, ab 10.00 Uhr  
Ort: Kongresshaus Rosengarten,  
Berliner Platz 1, 96450 Coburg  
Tickets: WJ-Mitglieder: 49,00 € |  
Externe Teilnehmer: 69,00 €

## Sonderthemen 2024

Ihre Anzeige im IHK-Magazin!

Ausgabe 5/2024  
Sonderthema: Transport und Logistik  
Anzeigenschluss: 17.04.2024





Download  
[ihk.de/coburg/mediadaten](http://ihk.de/coburg/mediadaten)





Gesunde Mitarbeiter,  
starker Betrieb!

Investieren Sie in die Zukunft Ihrer Firma mit unserer betrieblichen Krankenversicherung.



Für Sie seit drei Generationen  
[www.vvc-pilipp.de](http://www.vvc-pilipp.de)





Bei der Industrie- und Handelskammer zu Coburg wurden die besten Teams des zweiten Jahrgangs der Energie- und Ressourcenscouts ausgezeichnet. „Unterm Strich sind alle Teams Gewinner, denn alle Teilnehmer/innen haben bei ihrer Projektarbeit dazugelernt“, betonte IHK-Präsident Dr. Engel (Zweiter von rechts) in seiner Laudatio.

## IHK-PROJEKT „ENERGIE- UND RESSOURCENSCOUTS“

Schulung von Auszubildenden für Bewusstseinswandel im Unternehmen und Entwicklung praktischer Lösungen

**Viele Unternehmen wollen sich beim Klimaschutz engagieren, aber nicht selten fehlen Zeit und Fachwissen, um in die konkrete Umsetzung einzusteigen oder weiter voranzukommen. An dieser Stelle kommt das Unternehmensnetzwerk Klimaschutz ins Spiel: diese IHK-Plattform bietet eine breite Palette an Möglichkeiten, u. a. die Qualifizierung von Auszubildenden zu Energie- und Ressourcenscouts.**

**A**lljährlich qualifizieren bundesweit rund 60 IHKs über 1.000 Azubis zu Scouts, auch die Industrie- und Handelskammer zu Coburg ist dabei, um unsere Betriebe auf dem Weg zu mehr Energie- und Ressourceneffizienz zu unterstützen.

Im Rahmen dieses Projekts werden die Auszubildenden rund um die Thematik Energie- und Ressourcenverbrauch im Unternehmen geschult. In ihrem Betrieb sollen sie zu Multiplikatoren werden, selbst Projekte identifizieren und ihre Kolleg(en)/innen vom Nutzen effizienten Umgangs mit Strom und anderen Verbrauchsressourcen überzeugen.

Durch die Entwicklung praktischer Lösungen bringen die Energie-Scouts den Klimaschutz mit breiter Wirkung voran, denn die Potenziale für mehr Energie- und Ressourceneffizienz sind beachtlich.

### Ein Gewinn für alle

Die IHK zu Coburg hat dieses Engagement gewürdigt: IHK-Präsident Dr. Andreas Engel zeichnete die drei besten Energie- und Ressourcenscout-Teams des aktuellen Jahrgangs aus, die von einer unabhängigen Jury ermittelt wurden: Platz 1 belegte Sauer GmbH & Co. KG. Platz 2 erzielte biTTner Werkzeugbau GmbH & Co. KG. Platz 3 erreichte Braugasthof Grosch GmbH & Co. KG. Teilgenommen hatten außerdem: ELEO GmbH, KAESER KOMPRESSOREN Ausbildung GmbH sowie Schumacher Packaging GmbH. „Unterm Strich sind alle Teams Gewinner, denn alle Teilnehmer haben bei ihrer Projektarbeit dazugelernt: Sie sind in ihren Ausbildungsbetrieben jetzt die Botschafter für Energie- und Ressourceneffizienz und motivieren hoffentlich neue Auszubildende und andere Kollegen, sich mit dem Thema zu beschäftigen“, so IHK-Präsident Dr. Engel in seiner Laudatio.

Im Rahmen der mehrtägigen Qualifizierungsmaßnahme lernten die Auszubildenden selbstständig und teamorientiert in Projekten zu arbeiten, schonend mit Energie, Material und Ressourcen umzugehen, Schwachstellen im Betrieb, teils unter Zuhilfenahme geeigneter Messtechnik, aufzuspüren und Verschwendung zu minimieren sowie mit offenen Augen durchs Unternehmen zu gehen und die Initiative zu ergreifen, sobald Energie- und Ressourcenfresser identifiziert sind. In der Geschäftsleitung von Sauer zieht man ein positives Resümee: „Es hat auf jeden Fall etwas gebracht. Die Azubis haben gelernt, dass sich ein Unternehmen neben seinem Kerngeschäft auch für den Klimaschutz engagiert. Durch ihre Arbeit haben sie unser ganzes Sauer-Team sensibilisiert, über die eigene Verhaltensweise nachzudenken.“ Ausbilder Robert Wittmann meint: „Mir hat das Projekt gezeigt, dass wir in Sachen Energiemanagement in unserer Firma schon sehr weit sind. Mit der Fahrrad-Ladestation können wir unsere Mitarbeiter zu noch umweltbewussterem Verhalten motivieren.“

*Fortsetzung auf Seite 21*

**Azubis erstellen einen CO<sub>2</sub>-Rechner**  
Die Auszubildenden von Sauer haben einen CO<sub>2</sub>-Rechner erstellt, der in jedem Unternehmen anwendbar ist: sauer-polymertechnik.de/ladestation-co2-rechner. Die Qualifizierung zu Energie-Scouts hat sich für sie in mehrfacher Hinsicht gelohnt: „Ich habe eine ganz andere Sichtweise auf die Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Einsparung bekommen, die ich vorher nicht hatte“, sagt Leah Drews, Industriekauffrau im zweiten Lehrjahr.

### Es geht weiter: Mitmachen!

Der dritte Jahrgang zur Qualifizierung von Energie- und Ressourcenscouts startet im Herbst 2024. Ausbildungsunternehmen sind eingeladen, sich wieder zu beteiligen. „Mitmachen lohnt sich, die Scouts mit ihrem Know-how sind gefragt, denn unsere Unternehmen stehen vor der großen Aufgabe, steigende Klimaschutzanforderungen umzusetzen“, so Rico Seyd, Referent Innovation, Umwelt, Energie bei der Industrie- und Handelskammer zu Coburg. Er hat die Energie- und Ressourcenscout-Qualifizierung für den IHK-Bezirk Coburg initiiert und zum zweiten Mal mit Michelle Scharf, Assistenz und Sachbearbeitung Innovation, Umwelt, Energie organisiert. Interessierte Unternehmen können sich bei Rico Seyd melden. ■

#### Kontakt

Rico Seyd, Tel.: 09561 7426-46  
E-Mail: rico.seyd@coburg.ihk.de

## Vorbildlich!

### Die Mitglieder der Siegerteams

#### 1. Platz

**Sauer GmbH & Co. KG**  
Leah Drews (Industriekauffrau),  
Louis Hartan (Werkzeugmechaniker)

#### 2. Platz

**biTTner Werkzeugbau GmbH & Co. KG**  
Janek Hülß (Feinwerkmechaniker),  
Leon Stadlmeyer (Kaufmann für Büro-  
management)

#### 3. Platz

**Braugasthof Grosch GmbH & Co. KG**  
Lennart Henkel (Koch),  
Lukas Jurk (Fachkraft für Gastronomie)

## Einladung ins Unternehmensnetzwerk

### Gemeinsam aktiv in der Verbesserung des Klimaschutzes

Mit dem Unternehmensnetzwerk Klimaschutz (UNK) hat die IHK-Organisation ein deutschlandweites Angebot für Unternehmen entwickelt, die aktiv zum Klimaschutz beitragen, ihr Klimaschutz-Know-how stetig verbessern und sich zum Erfahrungsaustausch vernetzen wollen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos!

Die Angebote des Netzwerks werden gemeinsam mit den IHKs und weiteren Kooperationspartnern gestaltet und sind kostenlos. Dazu gehören:

- der KlimaGuide, ein interaktives Nachschlagewerk und Tool zur Maßnahmenplanung. Hier finden Unternehmen Vorschläge für bewährte Klimaschutzmaßnahmen, Leitfäden, Infos zu passenden Fördermitteln und gute Beispiele aus der Praxis
- Zugang zum CO<sub>2</sub>-Bilanzierungstool ecocockpit und Unterstützung bei der Nutzung der UNK-Plattform zum Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen
- regelmäßige Impulse und Klimaschutz-Updates in Form von exklusiven Webinaren und Workshops, Artikeln, Leitfäden und dem Podcast „Betriebsgrün“
- gute Beispiele aus der Praxis zur Orientierung und für mehr Sichtbarkeit der eigenen Klimaschutzerfolge
- Klimaschutz-Coachings und Qualifizierung von Auszubildenden zu Energie- und Ressourcenscouts durch die IHKs



### So einfach werden Sie Mitglied:

**Schritt 1:** Registrieren Sie sich als Nutzer/in der Plattform über folgenden Link: [login.klima-plattform.de/register](https://login.klima-plattform.de/register)

Damit können Sie bereits in den Austausch mit Klimaschutzverantwortlichen aus anderen Unternehmen gehen, haben Zugang zu den Unterlagen unserer Webinare und können das Tool ecocockpit zur Treibhausgasbilanzierung nutzen.

**Schritt 2:** Legen Sie ein Profil Ihres Unternehmens über folgenden Link an: [login.klima-plattform.de/login](https://login.klima-plattform.de/login) und bestätigen Sie das Selbstverständnis als klimabewusstes Unternehmen.

Wir prüfen Ihren Antrag und bestätigen innerhalb weniger Tage Ihre Mitgliedschaft.

Als Mitglied erhalten Sie eine Mitgliedsurkunde, können an Mitgliederworkshops teilnehmen und mit dem KlimaGuide einen Maßnahmenplan für die Klimatransformation Ihres Unternehmens erstellen und auswerten. ■



© moon, stock.adobe.com



## Höchste Zeit zur Ergreifung von Maßnahmen

Die NIS2-Richtlinie für Netz- und Informationssicherheit ist auch für Coburger Unternehmen relevant

**„Der nächste Informationssicherheitsvorfall ist nur eine Frage der Zeit“, warnt Markus Vollmuth, Informationssicherheitsberater und ISO 27001 Lead Auditor bei der atarax Unternehmensgruppe.**

Das Bundesministerium für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) spricht im aktuellen Berichtszeitraum von einer angespannten bis kritischen Lage in Bezug auf die IT-Sicherheit in Deutschland. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) wurden überproportional häufig angegriffen. „Jedes Unternehmen sollte daher alle denkbaren Maßnahmen ergreifen, um sich gegen Cyber-Bedrohungen zu schützen“, rät IHK-Referent Rico Seyd. In vielen Industriesektoren ist das nicht nur sinnvoll, sondern sogar gesetzlich verpflichtend – Stichwort: NIS2.

Die NIS-2-Richtlinie ist am 27. Dezember 2022 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht worden und am 16. Januar 2023 in Kraft getreten. Bis zum 17. Oktober 2024 muss NIS2 in deutsches Recht umgesetzt werden.

### Wer ist von NIS2 betroffen?

Der Anwendungsbereich wurde im Vergleich zur alten NIS-Richtlinie erweitert. Damit sollen bereits Einrichtungen (Unternehmen sowie Behörden) erfasst werden, welche die folgenden Kriterien erfüllen:

1. Zugehörigkeit zu einem von 18 Sektoren/Branchen, unterteilt in „wesentliche Einrichtungen“ und „wichtige Einrichtungen“
2. Einordnung als mittlere oder große Einrichtung
  - a. mittlere Unternehmen: 50 bis 250 Mitarbeiter, 10 bis 50 Mio. Euro Umsatz, Bilanzsumme kleiner als 43 Mio. Euro
  - b. große Unternehmen: mehr als 250 Mitarbeiter, mehr als 50 Mio. Euro Umsatz, Bilanzsumme größer als 43 Mio. Euro
3. Einstufung als „Sonderfall“

Die Coburger Wirtschaft ist geprägt von mittelständischen Unternehmen der Auto-

motive- und Automobilzulieferindustrie, des Maschinenbaus, der Elektrotechnik, der Kunststoffverarbeitung sowie der Möbel- und Spielwarenproduktion. Der Sektor Herstellung bestimmter industrieller Produkte (Medizinprodukte und In-vitro, Datenverarbeitung / Computer, Elektronik, Optik, elektrische Ausrüstung, Maschinenbau, Kraftwagen und Teile, Fahrzeugbau) ist damit hinsichtlich NIS2 von Bedeutung.

### Was ist zu tun?

Von NIS2 betroffene Einrichtungen müssen laut Referentenentwurf des NIS2 Umsetzungsgesetzes u. a. folgende Maßnahmen für die Cybersicherheit ergreifen:

- Maßnahmen des Risikomanagements § 30
- Meldepflichten § 31
- Registrierung § 32 und § 33
- Informationsaustausch § 35 und § 36

Im § 30 Risikomanagementmaßnahmen des Referentenentwurfs des NIS2 Umsetzungsgesetzes werden folgende Maßnahmen genannt:

1. Konzepte in Bezug auf die Risikoanalyse und Sicherheit für Informationssysteme,
2. Bewältigung von Sicherheitsvorfällen,
3. Aufrechterhaltung des Betriebs, wie Backup-Management und Wiederherstellung nach einem Notfall, und Krisenmanagement,
4. Sicherheit der Lieferkette einschließlich sicherheitsbezogener Aspekte der Beziehungen zwischen den einzelnen Einrichtungen und ihren unmittelbaren Anbietern oder Diensteanbietern,
5. Sicherheitsmaßnahmen bei Erwerb, Entwicklung und Wartung von informationstechnischen Systemen, Komponenten und Prozessen, einschließlich Management und Offenlegung von Schwachstellen,
6. Konzepte und Verfahren zur Bewertung der Wirksamkeit von Risikomanagementmaßnahmen im Bereich der Cybersicherheit,
7. grundlegende Verfahren im Bereich

der Cyberhygiene und Schulungen im Bereich der Cybersicherheit,

8. Konzepte und Verfahren für den Einsatz von Kryptografie und Verschlüsselung,
9. Sicherheit des Personals, Konzepte für die Zugriffskontrolle und Management von Anlagen,
10. Verwendung von Lösungen zur Multi-Faktor-Authentifizierung oder kontinuierlichen Authentifizierung, gesicherte Sprach-, Video- und Textkommunikation sowie gegebenenfalls gesicherte Notfallkommunikationssysteme innerhalb der Einrichtung.

Um strategisch gut aufgestellt zu sein, sollten sich Unternehmen konkret Gedanken über ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) machen. Ein ISMS besteht unter anderem aus Richtlinien, Maßnahmen, Prozessen und Tools, mit denen Informationssicherheitsrisiken identifiziert und behandelt werden können. So können Notfall- und Krisenkonzepte, Backup-Strategien und Assessments dabei helfen, das Risiko eines Angriffs zu verringern und, falls es doch zu einem Vorfall kommt, dessen Folgen abzuschwächen.

### Kostenloses Webinar

Zum Thema findet am 24. April 2024 von 15 bis 17 Uhr ein kostenloses Web-Seminar unter dem Titel „NIS-2 – Eine neue Richtlinie für Cybersicherheit richtig umsetzen“ statt. Mehr Informationen hierzu unter [URL tinyurl.com/nis2-webinar](https://tinyurl.com/nis2-webinar) ■

Autoren: Markus Vollmuth und Rico Seyd

Information  
[tinyurl.com/nis-2-richtlinie](https://tinyurl.com/nis-2-richtlinie)

Kontakt  
Rico Seyd, Tel.: 09561 7426-46  
E-Mail: [rico.seyd@coburg.ihk.de](mailto:rico.seyd@coburg.ihk.de)

## Bundeswirtschaftsministerium zeichnet DIETZ aus Energieeffizienzmaßnahmen des Neustadter Unternehmens als „herausragend“ gewürdigt



Das Bundeswirtschaftsministerium hat die Dietz GmbH aus Neustadt bei Coburg kürzlich als eines von acht neuen Klimaschutz-Unternehmen für herausragende und umfassende Klimaschutzstrategien und Energieeffizienzmaßnahmen ausgezeichnet und in den Kreis der Klimaschutz-Unternehmen aufgenommen.



Vor über 95 Jahren gegründet, ist die Dietz GmbH heute, als mittelständisches Familienunternehmen, ein führender Hersteller von Präzisionsfedern, hybriden Baugruppen und Stanz-Umformteilen. Produkte von Dietz stecken in Fahrzeugen, Erzeugnissen der Elektrotechnik, Haushaltsgeräten und der Medizintechnik. Die Präzision und Qualität der Produkte hat dementsprechend eine hohe Relevanz für viele Industriesektoren und unser tägliches Leben.

Als Mitglied in der Vorreiterinitiative Klimaschutz-Unternehmen steht die Dietz GmbH für vorbildliche Anstrengungen im Bereich der Energie- und Ressourceneffizienz. Besonders herauszuheben ist bei der Dietz GmbH das kontinuierliche Engagement und die damit verbundene interne und externe Kommunikation für Umwelt- und Klimaschutz. Durch das starke Engagement beim betrieblichen Klimaschutz tragen alle Unterneh-

men des Klimaschutz-Unternehmen e.V. in ihrer jeweiligen Branche, in besonderem Maße, zur Erreichung der Klimaziele bei. Die Dietz GmbH wurde aus rund 200 Bewerbungen vom Beirat des Klimaschutz-Unternehmen e. V. in einem mehrstufigen Verfahren ausgewählt. Insgesamt gehören der Exzellenzinitiative Klimaschutz-Unternehmen nun 69 Mitglieder an.

Bereits im November 2023 durften die Umweltmanagementbeauftragte Susann Wohlfarth und Nachhaltigkeitsbeauftragte Isabella Kolb die Urkunde für den Umwelt-

management-Preis 2023 in der Kategorie „Beste Strategie“ für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) entgegennehmen. Unterstützt wird das Dietz-Team bei seinem Engagement durch das Dienstleistungsunternehmen ibw GmbH in beratender Tätigkeit für betrieblichen Umweltschutz. ■

### Kontakt

Rico Seyd, Tel.: 09561 7426-46  
E-Mail: rico.seyd@coburg.ihk.de

## Dasselbe in Grün

### Nachhaltige Wertschöpfungsketten im Mittelstand

Die Beratungsunternehmen Sharkbite und Zweitag führen bei der Dietz GmbH in Neustadt bei Coburg am Donnerstag, 25. April 2024, einen Ganztagesworkshop (9:30 bis 17:00 Uhr) zum Thema „Nachhaltige Wertschöpfungsketten im Mittelstand“ durch.

Dieser Ganztagesworkshop zeigt anhand von Fallbeispielen, wie nachhaltige Ansätze im produzierenden Mittelstand auf Produkt-, Betriebs- und Prozessebene integriert werden können.

Im zweiten Teil des Workshops entwickeln die teilnehmenden Führungskräfte konkrete Handlungsfelder für eine Umsetzung im eigenen Unternehmen.

Aus der Praxis berichten:

- Isabella Kolb, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Dietz GmbH, Neustadt b. Coburg
- August Wanninger, Leiter Nachhaltigkeit und Innovation, Linhardt Group, Viechtach
- Stephan Gesuato, General Manager



Protective Solutions, Kurtz Holding GmbH & Co. Beteiligungs KG, Kreuzwertheim

- Jens Timmerbeil, CSR Manager, Ralf Bohle GmbH, Reichshof ■

Programm und Anmeldung finden Sie unter diesem QR-Code:





## 20 JAHRE WELTWEIT ERFOLGREICH

Das Außenwirtschaftsportal Bayern ist eine wirkungsvolle Unterstützung im internationalen Geschäft

Das Außenwirtschaftsportal Bayern feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen und blickt auf zwei Jahrzehnte erfolgreicher Unterstützung bayerischer Unternehmen im internationalen Geschäft zurück.

Seit seinem Release im Jahr 2004 hat sich das Außenwirtschaftsportal Bayern als Tool für Unternehmen etabliert, die ihre Geschäfte über die Landesgrenzen hinaus ausdehnen wollen. Es hat zahlreichen bayerischen Firmen geholfen, neue Märkte zu erschließen und ihre Präsenz auf internationaler Ebene zu stärken.

Das Außenwirtschaftsportal bietet alles Wichtige rund um das Thema Außenhandel: von umfangreichen Informationen über Auslandsmärkte, vergleichbare Statistiken sowie eine Übersicht zu Fördermitteln und einer Veranstaltungsdatenbank mit Direkt-Anmeldelinks.

Im Portal-Magazin sind alle Spezialthemen gebündelt: hier finden Sie Success Stories über bayerische Betriebe, die im Ausland erfolgreich sind, sowie die mo-

natlichen Reihen „Fokus auf...“ und „Im Gespräch“. Schwerpunktthemen wie das Bayern Netzwerk Afrika, Global Sourcing, Entwicklungszusammenarbeit, Freihandelsabkommen u. v. m. sind ebenfalls im Magazin zu finden.

### Besucher-Highlights

Das Portal ist eine Initiative der BIHK Service GmbH –Außenwirtschaftszentrum Bayern und ein Gemeinschaftsprojekt der bayerischen Industrie- und Handelskammern sowie der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern und wird gefördert durch das Enterprise Europe Network EEN. Zielgruppe sind klein- und mittelständische Unternehmen, die ins Exportgeschäft einsteigen oder sich über die internationale Geschäftspraxis wie etwa Zoll informieren wollen.

Im Laufe der Jahre ist das Portal kontinuierlich um vielfältige Informationsangebote und Funktionen erweitert worden. Klick-Hits sind neben den Länderinformationen auch die Spezialseiten wie der **Dienstleistungskompass** mit Informationen zum Thema Mitarbeiterentsendung

und Dienstleistungserbringung in Europa.

Alles Wichtige zum Bereich E-Commerce ist auf der Unterseite **Online erfolgreich im Ausland** zu finden, die um die neue Rubrik **Erweiterte Herstellerverantwortung** ergänzt worden ist. Hier gibt es Infos unter anderem über Verpackungs- und Entsorgungsmodalitäten in Europa.

IHK-Hauptgeschäftsführer Siegmund Schnabel betont die Bedeutung der Webseite: „Die letzten 20 Jahre waren eine Reise voller Erfolge und Herausforderungen. Das Außenwirtschaftsportal Bayern hat sich als zuverlässiger Partner für Unternehmen erwiesen, die international expandieren möchten. Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zur Stärkung der bayerischen Wirtschaft im globalen Kontext geleistet zu haben.“

**Information**  
international.bihk.de

**Kontakt**  
Elisabeth Löhr, Tel.: 09561 7426-14  
E-Mail: elisabeth.loehr@coburg.ihk.de

## Die Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben

Neue Förderperiode für das erfolgreiche Projekt „Go International“ gestartet

**Das Projekt „Go International“ startet in eine neue Förderperiode. Mit dem Ziel, bayerische Unternehmen und Handwerksbetriebe bei der Internationalisierung ihrer Geschäfte zu unterstützen, setzt das Projekt auf eine breite Palette von Maßnahmen, um den teilnehmenden Unternehmen den Weg zu neuen Märkten zu ebnet.**

**D**as Novum in der neuen Förderperiode: Das vom Bayerischen Wirtschaftsministerium und der EU unterstützte Projekt der bayerischen IHKs und Handwerkskammern bietet KMU und Freiberuflern bis zu 30.000 Euro an Zuschüssen pro neuem Zielland – die Fördersumme wurde damit erhöht. Gefördert werden können zwei Zielländer pro teilnehmendem Betrieb.

In der vergangenen Förderperiode des Projekts im Zeitraum 2015 bis 2023 wurden insgesamt rund 300 Unternehmen mit über 2 Millionen Euro gefördert. Die positive Resonanz und die beeindruckenden Erfolgsgeschichten haben dazu beigetragen, dass das 2004 gestarte-

te Förderprojekt „Go International“ zu einer festen Größe in der Wirtschaftsförderung des Freistaats geworden ist.

Bewerben können sich Betriebe, die nach der EU-Definition als KMU gelten (höchstens 249 Mitarbeiter, weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder weniger als 43 Mio. Euro Bilanzsumme). Die Unternehmen können zwei Zielländer wählen, in denen sie bisher noch nicht tätig waren. Gefördert werden beispielsweise die Übersetzung einer Webseite oder einer Firmenbroschüre in andere Sprachen, die Zertifizierung von Produkten für den ausländischen Markt oder ein Messeauftritt im neuen Zielland. Die Förderquote reicht von 25 bis 40 Prozent. Das Förderprojekt ist offen für Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen mit Sitz in Bayern.

„Unsere Erfahrungen aus den vorherigen Förderperioden haben gezeigt, dass die Internationalisierung von Unternehmen ein komplexer Prozess ist. Wir haben daher unser Angebot weiterentwickelt und die Fördersumme erhöht, um den Bedürfnissen der Unternehmen noch bes-

ser gerecht zu werden,“ erklärt Sandra Schweiger, Projektleiterin von „Go International“ bei der BIHK Service GmbH – Außenwirtschaftszentrum Bayern.

Das Projekt der bayerischen Industrie- und Handelskammern (IHKs) sowie der Handwerkskammern fördert damit die Internationalisierungs-Strategie von KMUs. Die Unternehmen, die diese Chance auf Auslandsmärkten ergreifen wollen, erhalten hierzu eine Finanzierung aus Mitteln des Freistaates Bayern und des EFRE-Förderprogramms der Europäischen Union. Verwaltet wird das Projekt von der BIHK Service GmbH – Außenwirtschaftszentrum Bayern.

Betreut werden die Unternehmen von ihren IHKs oder Handwerkskammern. Diese geben auch nähere Auskünfte zum Projektablauf und den Förderbestimmungen und unterstützen die Unternehmen bei der Beantragung und dem Ausfüllen der Formulare. ■

Information  
[www.go-international.de](http://www.go-international.de)



### IHK zu Coburg

Auf dem Laufenden bleiben mit dem  
**Newsletter Außenwirtschaft**

Jetzt kostenfrei anmelden!

**Blieben Sie immer up-to-date in den Kategorien**

- Thema des Monats
- Veranstaltungen
- Messen & Delegationsreisen
- Zoll- & Außenwirtschaftsrecht
- Europäische Union
- Länder & Märkte
- Verschiedenes

ZUR ANMELDUNG







## FUSSBALL-EM 2024: WER PROFIT MACHEN WILL, MUSS ZAHLEN

Wenn sich der Ball dreht, möchte die UEFA an allen kommerziellen Aktivitäten mitverdienen

**Vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 steht Deutschland im Zeichen der UEFA EURO 2024 unter dem Motto „Heimspiel für Europa“ und dem Motto „United by football“.**

**D**ieses herausragende Sportereignis wird nicht nur Deutschland, sondern besonders Bayern international in den Fokus rücken. Denn mit dem Austragungsort München hat der Freistaat das Privileg, eine der zehn „Host Cities“ zu stellen und 6 der 51 Spiele auszurichten, darunter auch ein Halbfinale.

### Was ist in der Werbung erlaubt?

Unternehmen können die EM nutzen – egal ob beim „Public Viewing“, in der Gastronomie oder im Handel. Entscheidend ist, bei Werbemaßnahmen im Zusammenhang mit der Fußball-Europameisterschaft darauf zu achten, dass zwischen dem Unternehmen und den Kennzeichen sowie Marken der UEFA keine geschäftliche Verbindung hergestellt wird.

Nur die offiziellen UEFA-Partner, UEFA EM-Sponsoren und andere anerkannte Unterstützer dürfen mit den geschützten Begriffen und Symbolen werben. Unternehmen, die weder Partner noch Sponsor sind und geschützte Logos und Marken verwenden wollen, müssen bei der UEFA hierfür eine Lizenz erwerben. Wer ohne Lizenz mit geschützten Marken wirbt, riskiert eine „unange-

messene wirtschaftliche Assoziation mit der EM bzw. der UEFA“ und kann von der UEFA auf Unterlassung, Auskunft, Beseitigung und ggf. Schadensersatz verklagt werden.

### Public-Viewing

Wenn für Public-Viewing-Events ein Eintrittsgeld erhoben wird, wenn im Rahmen der Veranstaltung Produkte, Waren und Dienstleistungen verkauft werden oder wenn die Übertragung mit Sponsoring oder Branding für Dritte verbunden wird, ist eine Lizenz erforderlich. Die Antragsfrist für eine solche endet am 10. Mai 2024. Nicht-öffentliche Veranstaltungen mit beschränktem Teilnehmer-

kreis sind zulässig: für das gemeinsame Fußballschauen mit Kolleg(en)/innen im Betrieb gibt es keine Einschränkungen.

Zu beachten ist, dass beim Public-Viewing zusätzliche Gebühren der GEMA und gegebenenfalls für eine Lizenz bei der Deutschen Telekom wegen der öffentlichen Ausstrahlung von Fernsehprogrammen anfallen können. Die GEMA bietet in der Regel Sondertarife für Sportereignisse wie die Fußball-EM an.

Darüber hinaus ist der Rundfunkbeitrag zu entrichten. ■

### Information

[www.uefa.com](http://www.uefa.com)

[tinyurl.com/details-fussball-em](https://tinyurl.com/details-fussball-em)



Hochrangige Fußballmatches sind als Public-Viewing-Events sehr beliebt und werden auch kommerziell genutzt.

## Wachstumschancengesetz beschlossen

Steuerliche Investitionsanreize zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit

**Der Bundesrat hat Ende März 2024 dem Wachstumschancengesetz zugestimmt und damit einen Kompromissvorschlag des Vermittlungsausschusses bestätigt.**

**K**ernpunkte des Gesetzes sind die Einführung einer degressiven Abschreibung auf Abnutzung (AfA) für Wohngebäude in Höhe von fünf

Prozent, die Einführung einer degressiven AfA auf bewegliche Wirtschaftsgüter für neun Monate, die auf vier Jahre befristete Anhebung des Verlustvortrags auf 70 Prozent (ohne Gewerbesteuer) sowie die Ausweitung der steuerlichen Forschungsförderung. Die geplante Klimaschutz-Investitionsprämie ist nicht mehr Teil des Wachstumschancengesetzes.

Das Gesetz hat zum Ziel, mit steuerlichen

Investitionsanreizen die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland zu stärken und soll in der geänderten Fassung zu Entlastungen in Höhe von 3,2 Milliarden Euro führen.

Nachdem Bundestag und Bundesrat dem Änderungsvorschlag des Vermittlungsausschusses zugestimmt haben, kann es nach Ausfertigung und Verkündung in Kraft treten. ■

## EIN STARKES TEAM

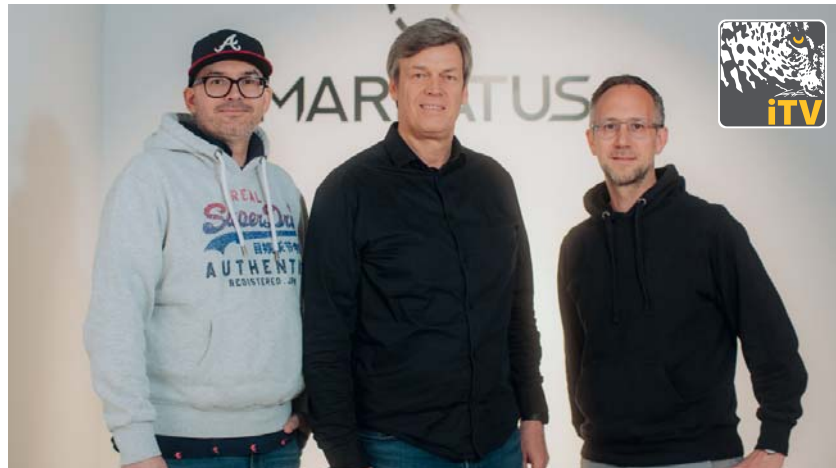
Markatus Motion Pictures GmbH und iTVCoburg gehen gemeinsam in die Zukunft



iTVCoburg und die Markatus Motion Pictures GmbH aus Rödental gehen in Zukunft einen gemeinsamen Weg. Damit bündeln zwei starke Anbieter aus der Region ihre Kräfte. Das Team der Markatus Motion Pictures GmbH umfasst jetzt elf Spezialisten für alle kreativen und technischen Dienstleistungen rund ums bewegte Bild.

„iTVCoburg mit seiner langjährigen Film- und Fernseherfahrung sowie seinem breiten Kundenstamm ist eine perfekte Ergänzung unserer Kompetenzen“, so Björn Hieber, Geschäftsführer von MARKATUS. „Außerdem sichern wir mit dem lokalen Fernsehen ein Stück regionale Identität und den Mitarbeitern eine Zukunft. Das liegt uns besonders am Herzen.“ Auch seitens der Verantwortlichen von iTVCoburg zeigt man sich erfreut über die Lösung, die aus gesellschaftsrechtlichen Gründen beim bisherigen Gesellschafter, der süc//dacor GmbH, notwendig geworden war. „Wir sind glücklich darüber, dass wir mit MARKATUS einen starken Partner gefunden haben, mit dem wir gemeinsam wachsen können“, so Wolfram Hegen von iTVCoburg.

Dominik Novotny, Geschäftsführer der Markatus Motion Pictures GmbH, freut sich auf die neuen Mitarbeiter und Produkte, die jetzt Teil des Unternehmens sind. „Wir haben mit den neuen Kollegen jetzt ein noch stärkeres Team als vorher für alle Dienstleistungen rund ums Bild“, schwärmt er. Markatus Motion Pictures GmbH bringt die Geschichten, die Kunden erzählen wollen, ins passende Format. Ob unterhaltsam, lehrreich, witzig, emotional, sachlich, spannend – die Möglichkeiten wie auch die Themen, die sich über Filme sowie kurze Videos erzählen lassen, sind grenzenlos.



Machen ab sofort gemeinsame Sache (v.l.n.r.): Dominik Novotny, Geschäftsführer der Markatus Motion Pictures GmbH, Wolfram Hegen, iTVCoburg und Björn Hieber, Geschäftsführer Markatus Werbeagentur

### Das Portfolio

- **Image- und Werbefilme**

Image- und Werbefilme sind die Aushängeschilder verschiedenster Unternehmen, die an die Öffentlichkeit treten und ihre Zielgruppen begeistern wollen.

- **Live-Produktionen**

Echtzeitübertragungen von Meetings, Talk-Runden und Betriebsratsitzungen rücken mehr und mehr ins Scheinwerferlicht.

- **Social Media**

Kurze Clips, die die Aufmerksamkeit der Nutzer erregen – das ist das Ziel von Videos, die auf Facebook, Instagram, TikTok und anderen Plattformen die Runde machen.

- **Luftaufnahmen**

Kaum etwas ist so übersichtlich wie der Blick von oben. Mittels High-Tech-Drohne lassen sich ganze Welten aus Unternehmen, Menschen und Umgebung einfangen.

- **TV-Produktionen, Dokumentationen, Musikvideos und vieles mehr**

Dokumentationen, Musik-, Tanz- sowie künstlerische Aufnahmen und vieles mehr wie zum Beispiel die große TV-Produktion Coburger Weihnacht.

- **iTVCoburg**

Theater, Sport, Gesellschaft, Politik aus Coburg Stadt und Land. Der Regionalsender iTVCoburg berichtet darüber. Über Kabel, Internet und Social-Media in Coburg Stadt und Land sowie in Südtüringen erreicht man über 100 000 Zuschauer.

### Das Team

Gabi Arnold,  
Redaktion  
Julian Barthel,  
Mediengestalter Bild & Ton  
Lina Eichhorn,  
Mediengestalterin Bild & Ton in Ausbildung  
Anke Feuer,  
Kundenberatung und Vertrieb  
Lian Forkel,  
Mediengestalter Bild & Ton in Ausbildung  
Wolfram Hegen,  
Redaktion und Projektmanagement  
Dominik Novotny,  
Geschäftsführung und Produktion  
Phillip Probst,  
Produktion und Projektmanagement  
Andreas Leopold Schadt,  
Organisation und Moderation  
Lea Weibelzahl,  
Mediengestalterin Bild & Ton in Ausbildung  
Tobias Zwiener,  
Produktion und Projektmanagement

#### Anfragen an:

Anke Feuer, [af@markatus.de](mailto:af@markatus.de)  
Dominik Novotny, [dn@markatus.de](mailto:dn@markatus.de)  
Andreas Leopold Schadt, [als@markatus.de](mailto:als@markatus.de)  
Wolfram Hegen, [wh@markatus.de](mailto:wh@markatus.de)

Markatus Werbeagentur  
[www.markatus.de](http://www.markatus.de)  
Coburger Straße 7/ Gebäude 2  
96472 Rödental

## Brände verhindern mit VdS-Prüfungen

SÜC-Service zur Feststellung der Betriebssicherheit elektrischer Anlagen nach Feuerschutzklausel SK 3602



Stefan Braun, VdS-anerkannter Sachverständiger: „Gerne unterstützen wir Sie bei der Prüfung Ihrer elektrischen Anlagen, um Ihr Unternehmen nachhaltig vor Bränden zu schützen.“

**Alle 5 Minuten brennt es in Deutschland in einem Unternehmen. Über 30 Prozent der gewerblichen Brände entstehen dabei durch Mängel in der elektrischen Anlage. Die VdS-Sachverständigen der SÜC Energie und H<sub>2</sub>O GmbH unterstützen Ihr Unternehmen, um es nachhaltig zu schützen.**

**D**ie Brandgefahr elektrischer Anlagen sollte keinesfalls unterschätzt werden. Elektrische Anlagen unterliegen verpflichtender Prüfungen, in der Regel alle ein bis zwei Jahre. Bei diesen komplexen gesetzlichen und privatrechtlichen Verpflichtungen unterstützt Sie die SÜC.

### Wie erfolgt die Prüfung?

Die Besichtigung und Prüfung elektrischer Anlagen erfolgt gemäß Feuerschutzklausel SK 3602 von einem VdS-Sachverständigen. Häufig sind Prüfungen erforderlich, die sicherstellen, dass die elektrischen Anlagen den geltenden Sicherheitsstandards entsprechen. Hauptbestandteil der VdS-Prüfung ist die thermografische Untersuchung, mit der sich erhöhte Temperaturen

an Bauteilen schnell erkennen lässt. Im Anschluss werden die Prüfergebnisse im Befundschein dokumentiert und die Betriebssicherheit bewertet. Ratschläge und Anleitungen zur Mängelbeseitigung werden zusätzlich detailliert dokumentiert. Der Befundschein ist Ihrer Versicherung vorzulegen, um den Versicherungsschutz zu erhalten.

### Was muss nach VdS geprüft werden?

Geprüft werden die gesamten elektrischen Anlagen, unter anderem z. B. Trafostationen, Schaltanlagen, Kabel- und Leitungsanlagen, Beleuchtungsanlagen und Überspannungsschutz.



Hauptbestandteil der Prüfung ist die thermografische Untersuchung, mit der sich erhöhte Temperaturen an Bauteilen schnell erkennen lassen.

### Gut zu wissen: Was ist VdS?

VdS bedeutet Vertrauen durch Sicherheit. Um der Brandgefahr entgegenzuwirken, unterliegen elektrische Anlagen verpflichtender Prüfungen gemäß Feuerschutzklausel SK 3602.



Elektrische Anlagen müssen regelmäßig durch Sachverständige geprüft werden; in der Regel alle ein bis zwei Jahre.

Information  
[www.suec.de/vds-pruefungen](http://www.suec.de/vds-pruefungen)



↑ Jetzt scannen





Asbest wurde in vielen Gebäuden noch bis 1990 verbaut und erst 1993 aufgrund seiner krebserregenden Wirkung verboten.

## Schadstoffsanierung in Coburg – Gesundheit schützen, Gebäudewert erhalten



Jürgen Heckmann (links: Key Account Manager) und Christian Zellin (rechts: Niederlassungsleiter Coburg)

**S**ie vermuten in einem Gebäude, das Ihnen gehört, Sie verwalten, bewohnen oder in dem Sie handwerkliche Arbeiten vornehmen, einen Schadstoff? Dann ist es jetzt wichtig zu handeln! Nur so können Sie die Bewohnerinnen und Bewohner sowie sich selbst vor gesundheitlichen Risiken schützen, gesetzliche Auflagen einhalten und gleichzeitig den Werterhalt des Objekts sichern.

Zur Wahrung Ihrer Werte sind wir, die **svt Brandschutz-Services**, für Schadstoffsanierung **in Coburg** vor Ort. Unser Einzugsgebiet erstreckt sich von Oberfranken, über Mittelfranken bis ganz Thüringen. Egal ob es sich um **Asbestsanierung** (z.B. bei **asbesthaltigen Brandschutz-**

**klappen**) oder einen anderen Fall von Schadstoffsanierung handelt – wir sind Ihre zertifizierte Fachfirma für die Entfernung aller Arten von Gefahrstoffen!

Unser Ziel ist es, dass Menschen in Gebäuden geschützt leben und arbeiten können. Das gewährleisten wir durch unsere jahrzehntelange Erfahrung und unser bewährtes Netzwerk von Expertinnen und Experten im Bereich Schadstoffsanierung. Unser Standort in Coburg bietet die **zertifizierte Verfahrenstechnik** svt Schleifverfahren nach BIA BT 17.4, welche die Entfernung von asbesthaltigen Bitumenkleber auf mineralischen Untergrund und flexiblen Fußbodenbelegen in kurzer Zeit und mit geringem Aufwand ermöglicht. Dieses **emissionsarme Verfahren** ermöglicht eine Sanierung bei laufendem Betrieb sowie bewohnten Wohnungen und eine schnelle Rückführung

Nutzen Sie unsere Expertise und sprechen Sie uns an:  
[svt-dienstleistung.de/niederlassungen/coburg](http://svt-dienstleistung.de/niederlassungen/coburg)



Blick in die asbesthaltige Brandschutzklappe

des Objekts auf den Wohnungsmarkt. Alle Arbeiten werden entsprechend der Bestimmungen und Richtlinien gemäß TRGS 519 & 521 und TRGS 524, vormals BGR 128, ausgeführt.

### Ihre Vorteile der svt Schadstoffsanierung in Coburg

- Komplett-Paket aus einer Hand – von der Beratung bis zur Entsorgung
- Nachweisbare, fachgerechte Entsorgung mit maximaler Transparenz
- Für jede Projektgröße geeignet – vom Einfamilienhaus bis zum Großprojekt
- Schnelle Durchführung, denn jeder Tag zählt
- Über 40 Jahre Expertise mit eigens entwickelter Verfahrenstechnik
- Spezialisiert auf viele Schadstoffe, Einsatz optimaler Techniken



Reinigung des Arbeitsbereiches

## KI zum Nutzen der Firma einsetzen

Im Forum „KIdT“ können sich KMU mit der Wissenschaft vernetzen

**In einem neuen Forum an der Uni Würzburg erfahren kleinere und mittlere Unternehmen, ob und wie sie von Künstlicher Intelligenz profitieren können. Die EU fördert das Projekt mit 1,6 Millionen Euro.**

**K**leine und mittelständische Unternehmen (KMU) stehen oft vor der Frage, ob und wie sie von Künstlicher Intelligenz und der digitalen Transformation profitieren können.

Bayerische KMU, die sich darüber Klarheit verschaffen wollen, sind zur Teilnahme an einem neuen Projekt der Julius-Maximilians-Universität (JMU) Würzburg eingeladen: Im Forum „Künstliche Intelligenz und digitale Transformation“ können sie Einblicke in unterschiedliche Bereiche der KI und digitalen Transformation erhalten und gemeinsam mit Fachleuten aus der Universität diskutieren und experimentieren.

„Wir möchten die Unternehmen dabei unterstützen, verschiedene Techniken der KI und der digitalen Transformation realistisch einzuschätzen“, sagt Projektleiterin Birgit Lugin, Professorin für Medieninformatik an der JMU.

Das bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst fördert das JMU-Forum „Künstliche Intelligenz und digitale Transformation“ (KIdT) mit 1,6 Millionen Euro. Das Geld stammt aus der Förderaktion „Netzwerkaktivitäten zwischen Hochschulen und Unternehmen“ des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+).

30 Unternehmen machen bei dieser Form des Wissenstransfers schon mit; weitere KMU aus Bayern sind willkommen. ■

Information  
[tinyurl.com/forum-kidt](http://tinyurl.com/forum-kidt)

## HR-Eintragungen

### Neueintragungen

**blimmo GmbH**, Lutherstraße 9, 96450 Coburg

**VVA GmbH**, Untere Klinge 1, 96271 Grub a. Forst

**PRO Property KG**, Virchowstraße 2, 96450 Coburg

**IRW Vermögensverwaltungs-UG (haftungsbeschränkt)**, Pilgramsroth 69, 96450 Coburg

**Farben Factory e.K.**, Am Bach 24, 96450 Coburg

**HMS Förtsch e.K.**, Hildburghäuserstr. 19, 96476 Bad Rodach

**PrivIT Consulting e.K.**, Hirtenberg 33, 96253 Untersiemau

**rr-netz GmbH**, Richard-Wagner-Str. 15, 96472 Rödental

**AGV Ebersdorf GmbH**, Am Graben 10, 96237 Ebersdorf b. Coburg

**Dr. Stefan Biebenecker Beteiligungsgesellschaft mbH**, Dammüllersweg 22, 96476 Bad Rodach

**Feminea The Label UG (haftungsbeschränkt)**, Am Flöhbach 21, 96486 Lautertal

### Sitzverlegung

**Fiiso GmbH** von: Gerlingen nach: Am Flöhbach 7, 96486 Lautertal

**Woldt GmbH & Co. KG**

von: Industriestr. 4, 96487 Dörfles-Esbach nach: Rosenauer Weg 13, 96486 Lautertal

**Woldt Verwaltungs GmbH**

von: Industriestr. 4, 96487 Dörfles-Esbach nach: Rosenauer Weg 13, 96486 Lautertal

### Löschungen

**Nauthe Verwaltungsgesellschaft mbH**, Sportplatzstr. 2, 96279 Weidhausen

**Hölleln Absetzmulden GmbH & Co. KG**, Lange Äcker 4, 96472 Rödental

**Schmidt Möbelhaus GmbH & Co. KG**, Blumenstr. 13, 96271 Grub a. Forst

**Stefan Reifenrath e.K.**, Richard-Wagner-Str. 15, 96472 Rödental

**ESV Werkzeuge und Zubehör für die elektrische Stromverteilung GmbH**, Austr. 101, 96465 Neustadt b. Coburg

**H & H Medizintechnik e.K.**, Krötenleite 19, 96472 Rödental

**2w Foamtec GmbH**, Mühlgasse 22, 96279 Weidhausen

**Mahlwerk Getreidespezialitäten GmbH & Co. KG**, Uferstr. 4, 96253 Untersiemau OT Scherneck

## Unsere Wirtschaft

Magazin der IHK zu Coburg

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer zu Coburg  
Schloßplatz 5, 96450 Coburg  
Postfach 2043, 96409 Coburg  
Telefon 09561 7426-0, Fax 09561 7426-50  
(Standortpolitik, Zentrale Dienste, Recht, Ausbildung, Innovation und Umwelt) und 09561 7426-15 (Weiterbildung, Existenzgründung und Unternehmensförderung, International)  
E-Mail: [ihk@coburg.ihk.de](mailto:ihk@coburg.ihk.de)  
Internet: [www.coburg.ihk.de](http://www.coburg.ihk.de)

**Leitung und Verantwortung für den Inhalt**  
Hauptgeschäftsführer Siegmund Schnabel

### Chef vom Dienst

Christian Broßmann

**Fotos** (sow. n. anderw. ausgewiesen)

H. Lehmann (Coburg), G. Weber (Neustadt), IHK zu Coburg

**Ausgabetag dieser Ausgabe**

8. April 2024

### Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt eine Informationsschrift von Office + Community (Bad Rodach) bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

### Erscheinungsweise

10-mal jährlich  
(Doppelausgaben Jan/Feb und Aug/Sep)

### Bezugspreis

Kostenlos für IHK-Zugehörige, im Übrigen 18,40 € pro Jahr. Der Bezug erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

### Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag  
von 7.30 bis 16.30 Uhr  
Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr  
Weitere Termine n. pers. Vereinbarung

### Anzeigenbetreuung

Dagmar Straßner  
Telefon 09564 800717  
E-Mail: [dagmar.strassner@t-online.de](mailto:dagmar.strassner@t-online.de)

Anke Feuer

Mobil: 0177 7223773  
Telefon: 09561 426512  
E-Mail: [anke.feuer@arcor.de](mailto:anke.feuer@arcor.de)

### Verlag

w e b e r - kommunikation  
Öffentlichkeitsarbeit und Mediengestaltung  
Heckenweg 10, 96465 Neustadt b. Coburg  
Telefon 09568 9418-11, Fax 9418-17  
E-Mail: [notes@weber-kommunikation.de](mailto:notes@weber-kommunikation.de)  
Internet: [www.weber-kommunikation.de](http://www.weber-kommunikation.de)

### Druck

Schneider Printmedien GmbH  
Reußenberg 22b  
96279 Weidhausen bei Coburg  
Telefon: +49(0) 9562 9853-3  
E-Mail: [info@schneiderprintmedien.de](mailto:info@schneiderprintmedien.de)

Mit Verfasser-Namen bzw. Initialen gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck von Beiträgen nur mit vorheriger Zustimmung des Herausgebers. Beiträge unserer Zeitschrift, in denen Erzeugnisse von Firmen besprochen werden, dienen der Information der Leser, um über Neuheiten auf diesem Gebiet aufzuklären. Eine Garantierklärung für Produkte und Firmen ist damit nicht verbunden. Für den Anzeigenteil wird keine Haftung übernommen.





© Ilniks- picture alliance (pa)/Hanschke, rechts: pa/Alkahlout

# Nothilfe Nahost – **jetzt spenden!**

Die Situation im Nahen Osten ist eine humanitäre Katastrophe. Tausende Menschen sind tot oder verletzt, Hunderttausende vertrieben. Unser Bündnis leistet Nothilfe. Mit Trinkwasser, Nahrungsmitteln, Erste-Hilfe-Kits und psychologischer Unterstützung. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende!**



Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30

Jetzt spenden: [www.Aktion-Deutschland-Hilft.de](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de)







# Goldenes Kreuz

DAS ÄLTESTE GASTHAUS COBURGS

**NEU!**

**VERANSTALTUNGSRAUM  
BIS 80 PERSONEN**

Traditionell.

Modern.

Fränkisch.

Unser Restaurant bietet Gästen fränkische Gemütlichkeit und Coburger Gastlichkeit in historischem Ambiente. Traditionelle Gerichte wie Braten mit Coburger Klößen, Bratwürste und fränkische Brotzeiten werden aus frischen Zutaten hergestellt, die von heimischen Lieferanten bezogen werden.

Schon 1508 wurden hier – im ältesten Haus Coburgs – Gäste mit Speisen und Getränken bewirtet. Das Team des Goldenen Kreuz knüpft an die hundertjährige Tradition an und serviert Ihnen traditionelle Speisen und hauseigenen Kreuztrunk.

Das "Goldene Kreuz" zählt zu einem der 40 schönsten Gasthäuser Deutschlands.



## Unsere Öffnungszeiten

Montag - Sonntag, 11:00 Uhr - 14:00 Uhr  
(Küche bis 13:30 Uhr)

Montag - Samstag, 17:30 Uhr - 22:00 Uhr  
(Küche bis 21:00 Uhr)

## Sitzplätze

Gaststube.....45 Plätze  
Innenhof.....45 Plätze  
Saal.....60 Plätze  
Biergarten.....40 Plätze

## Goldenes Kreuz

Herrngasse 1  
96450 Coburg

Telefon: +49 (0)9561 513407

Fax: +49 (0)9561 513408

E-Mail: [info@goldenes-kreuz-coburg.de](mailto:info@goldenes-kreuz-coburg.de)

[www.goldenes-kreuz-coburg.de](http://www.goldenes-kreuz-coburg.de)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!